



Otto-Friedrich Universität Bamberg

Modulhandbuch

Wirtschaftspädagogik PO 2018

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Gemäß der geltenden Fassung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 01.10.2018.

Gültig ab dem WS18/19 bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs

Stand: 18.09.2018

Hinweis zur Weitergeltung älterer Fassungen eines Modulhandbuchs:

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestanden/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Module

BFC-M-01: Financial Innovation.....	9
BFC-M-02: International Finance.....	12
BFC-M-03: Fixed Income Instruments.....	15
BFC-M-04: Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling.....	18
BSL-M-01: Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung.....	20
BSL-M-02: Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten.....	22
BSL-M-03: Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung.....	24
BSL-M-04: Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen.....	26
BSL-M-05: Aktuelle Fragen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.....	28
BSL-M-06: Kapitalmarkt und Besteuerung.....	30
Fin-M-01: Finanzdienstleistungen und Finanzinstitutionen.....	32
Fin-M-02: Strategisches Finanzmanagement und Corporate Governance.....	36
Fin-M-03: Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung.....	40
Fin-M-04: Finanzmärkte und Finanzsysteme.....	43
Fin-M-05: Unternehmensanalyse und Rating.....	47
IRWP-M-01: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS.....	50
IRWP-M-02: Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung.....	52
IRWP-M-03: Unternehmensbewertung und -analyse.....	53
IRWP-M-04: Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.....	55
Inno-M-01: Innovation in Netzwerken.....	57
Inno-M-03: Implementation and Diffusion of Innovations.....	59
Inno-M-06: Organizational Innovativeness and Creativity.....	61
Org-M-01: Managing Dynamic Organisations.....	64
PM-M-02: The Future of Work.....	66
PM-M-03: International Dimensions of Human Resource Management.....	68
PM-M-06: Change Management.....	70
PM-M-09: Präsentation und Moderation.....	72
PM-M-10: Leadership and Management Development.....	74
PuL-M-01: Operations Management.....	77

Inhaltsverzeichnis

PuL-M-02: Supply Chain Management.....	79
SCM-M-01: Funktechnologien in der Logistik I (FUTIL I).....	81
SCM-M-02: Funktechnologien in der Logistik II (FUTIL II).....	83
UFC-M-02: Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement.....	85
UFC-M-05: Wertschöpfungsorientiertes Controlling.....	87
UFC-M-12: Kennzahlen-, Performance- und Value-Management.....	89
VM-M-01: Price Management.....	91
VM-M-02: Business-to-Business Marketing & Purchasing.....	93
VM-M-03: Methoden der Marktforschung.....	94
VM-M-07: Nachhaltigkeit in Vertrieb und Marketing.....	96
VM-M-08: Brand Management.....	97
WiPäd-M-01: Lehrprofessionalität.....	99
WiPäd-M-02: Didaktik der Wirtschaftswissenschaften.....	101
WiPäd-M-03: Mediendidaktik.....	103
WiPäd-M-05: Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik.....	105
WiPäd-M-06: Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik.....	107
WiPäd-M-07: Betriebspädagogik.....	109
WiPäd-M-08: Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten.....	111
WiPäd-M-10: Wirtschaftspädagogische Projektarbeit.....	113
WiPäd-M-11: Forschungsmethoden der Wirtschaftspädagogik.....	115
WiPäd-MA-M-01: Masterarbeit.....	117
WiPäd-MA-M-02: Masterarbeit.....	118

Übersicht nach Modulgruppen

1) Master Wirtschaftspädagogik PO 2018 (Studiengang) ECTS: 120

a) Wirtschaftspädagogik (Modulgruppe) ECTS: 36

In der Modulgruppe Wirtschaftspädagogik sind in beiden Studiengangvarianten Module im Umfang von 36 ECTS-Punkten zu absolvieren. Hierbei sind 24 ECTS-Punkte im Pflichtbereich, 6 ECTS im Wahlpflichtbereich I und 6 ECTS-Punkte im Wahlpflichtbereich II zu erbringen.

aa) Pflichtbereich (Pflichtbereich) ECTS: 24

WiPäd-M-01: Lehrprofessionalität (6 ECTS, WS, SS).....	99
WiPäd-M-02: Didaktik der Wirtschaftswissenschaften (6 ECTS, WS, SS).....	101
WiPäd-M-03: Mediendidaktik (6 ECTS, WS, SS).....	103
WiPäd-M-11: Forschungsmethoden der Wirtschaftspädagogik (6 ECTS, SS, jährlich).....	115

bb) Wahlpflichtbereich I (Wahlpflichtbereich) ECTS: 6

WiPäd-M-06: Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik (6 ECTS, WS, SS).....	107
WiPäd-M-10: Wirtschaftspädagogische Projektarbeit (6 ECTS, WS, jährlich).....	113

cc) Wahlpflichtbereich II (Wahlpflichtbereich) ECTS: 6

WiPäd-M-05: Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik (6 ECTS, SS, jährlich).....	105
WiPäd-M-07: Betriebspädagogik (6 ECTS, SS, jährlich).....	109

b) Fortgeschrittene Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Modulgruppe) ECTS: 18 - 24

Studierende der Variante I wählen in dieser Modulgruppe Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten. Studierende der Variante II wählen Module im Umfang von 18 ECTS-Punkten. Folgende Module sind wählbar:

BFC-M-02: International Finance (6 ECTS, SS, jährlich).....	12
BSL-M-01: Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, jährlich).....	20
Fin-M-01: Finanzdienstleistungen und Finanzinstitutionen (6 ECTS, SS, jährlich).....	32
Inno-M-01: Innovation in Netzwerken (6 ECTS, WS, SS).....	57
IRWP-M-03: Unternehmensbewertung und -analyse (6 ECTS, WS, jährlich).....	53
Org-M-01: Managing Dynamic Organisations (6 ECTS, WS, jährlich).....	64
PM-M-03: International Dimensions of Human Resource Management (6 ECTS, SS, jährlich).....	68

PM-M-10: Leadership and Management Development (6 ECTS, WS, jährlich).....	74
PuL-M-02: Supply Chain Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	79
UFC-M-05: Wertschöpfungsorientiertes Controlling (6 ECTS, SS, jährlich).....	87
VM-M-07: Nachhaltigkeit in Vertrieb und Marketing (6 ECTS, WS, jährlich).....	96

c) Kontextstudium (Modulgruppe) ECTS: 6

Studierende der Variante I erbringen in dieser Modulgruppe 6 ECTS-Punkte. Wählbar ist entweder ein Vertiefungsmodul einer Wirtschaftsfremdsprache im Umfang von 6 ECTS-Punkten oder eines der folgenden Module.

Für die Vertiefungsmodule der Wirtschaftsfremdsprachen gilt die Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg mit der Maßgabe, dass Wirtschaftsdeutsch ausschließlich von Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, gewählt werden kann, soweit der Prüfungsausschuss einem diesbezüglichen Antrag zugestimmt hat.
Studierende der Variante II belegen in dieser Modulgruppe keine Module.

Zur Auswahl stehen folgende Module:

- Wirtschaftsendgisch 3 (6 ECTS)
- Wirtschaftsendgisch 4 (6 ECTS)
- Wirtschaftsfrenzösich 3 (6 ECTS)
- Wirtschaftsfrenzösich 4 (6 ECTS)
- Wirtschaftsitalienisch 3 (6 ECTS)
- Wirtschaftsitalienisch 4 (6 ECTS)
- Wirtschaftsrussisch 3 (6 ECTS)
- Wirtschaftsrussisch 4 (6 ECTS)
- Wirtschaftsspanisch 3 (6 ECTS)
- Wirtschaftsspanisch 4 (6 ECTS)

Zu den Modulbeschreibungen der Wirtschaftsfremdsprachen vgl. das Modulhandbuch des Sprachenzentrums unter <https://www.uni-bamberg.de/sz/studium/modulhandbuch/>.

PM-M-09: Präsentation und Moderation (6 ECTS, SS, jährlich).....	72
WiPäd-M-08: Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten (6 ECTS, WS, SS).....	111

d) Vertiefung Betriebswirtschaftslehre (Modulgruppe) ECTS: 24

Studierende der Variante I wählen in dieser Modulgruppe Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten. Gewählt werden können das Modul WiPäd-M-07, soweit dieses noch nicht in der Modulgruppe "Wirtschaftspädagogik" erbracht wurde, weitere Module der Modulgruppe "Fortgeschrittene Allgemeine Betriebswirtschaftslehre", ausgenommen das Modul PM-M-03, sowie die folgenden Module.

Studierende der Variante II belegen in dieser Modulgruppe keine Module.

BFC-M-01: Financial Innovation (6 ECTS, WS, jährlich).....	9
BFC-M-03: Fixed Income Instruments (6 ECTS, SS, jährlich).....	15
BFC-M-04: Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, WS, SS).....	18

BSL-M-02: Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten (6 ECTS, SS, jährlich).....	22
BSL-M-03: Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung (6 ECTS, WS, jährlich).....	24
BSL-M-04: Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen (6 ECTS, SS, jährlich).....	26
BSL-M-05: Aktuelle Fragen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre (6 ECTS, WS, jährlich).....	28
BSL-M-06: Kapitalmarkt und Besteuerung (6 ECTS, WS, jährlich).....	30
Fin-M-02: Strategisches Finanzmanagement und Corporate Governance (6 ECTS, SS, jährlich).....	36
Fin-M-03: Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung (6 ECTS, SS, jährlich).....	40
Fin-M-04: Finanzmärkte und Finanzsysteme (6 ECTS, WS, jährlich).....	43
Fin-M-05: Unternehmensanalyse und Rating (6 ECTS, WS, jährlich).....	47
Inno-M-03: Implementation and Diffusion of Innovations (6 ECTS, WS, SS).....	59
Inno-M-06: Organizational Innovativeness and Creativity (6 ECTS, WS, SS).....	61
IRWP-M-01: Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS (6 ECTS, WS, jährlich).....	50
IRWP-M-02: Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung (6 ECTS, SS, jährlich).....	52
IRWP-M-04: Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (6 ECTS, WS, SS).....	55
PM-M-02: The Future of Work (6 ECTS, WS, jährlich).....	66
PM-M-06: Change Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	70
PuL-M-01: Operations Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	77
SCM-M-01: Funktechnologien in der Logistik I (FUTIL I) (6 ECTS, WS, jährlich).....	81
SCM-M-02: Funktechnologien in der Logistik II (FUTIL II) (6 ECTS, SS, jährlich).....	83
UFC-M-02: Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement (6 ECTS, SS, jährlich).....	85
UFC-M-12: Kennzahlen-, Performance- und Value-Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	89
VM-M-01: Price Management (6 ECTS, SS, jährlich).....	91
VM-M-02: Business-to-Business Marketing & Purchasing (6 ECTS, WS, jährlich).....	93
VM-M-03: Methoden der Marktforschung (6 ECTS, SS, jährlich).....	94
VM-M-08: Brand Management (6 ECTS, WS, jährlich).....	97

e) Vertiefung weiteres Unterrichtsfach (Modulgruppe) ECTS: 0 - 38

Studierende der Variante I absolvieren in dieser Modulgruppe keine Module. Studierende der Variante II belegen in einem Unterrichtsfach Module im Umfang von 38 ECTS-Punkten.

Wählbar sind die Unterrichtsfächer Deutsch, Englisch, Französisch, Geographie, Evangelische Theologie, Katholische Theologie, Sozialkunde und Wirtschaftsinformatik. Weiteres, insbesondere die in den genannten Fächern jeweils zu absolvierenden Module, sind in Abschnitt IV der Studien- und Prüfungsordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg festgelegt.

Das Modulhandbuch befindet sich unter <https://www.uni-bamberg.de/lehrerbildung/studierende/studienkontext/pruefungswesen/>.

f) Masterarbeit (Modulgruppe) ECTS: 28 - 30

Studierende der Variante I belegen das Modul WiPäd-MA-M-01, Studierende der Variante II das Modul WiPäd-MA-M-02.

WiPäd-MA-M-01: Masterarbeit (30 ECTS, WS, SS).....	117
WiPäd-MA-M-02: Masterarbeit (28 ECTS, WS, SS).....	118

Modul BFC-M-01 Financial Innovation <i>Financial Innovation</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
<p>Inhalte:</p> <p>Studierende werden die in Lage versetzt, die wichtigsten Finanzinnovationen zu verstehen und zu analysieren. Sie erlernen die Bewertung von Forwards/Futures und ihren Einsatz im Rahmen des Risikomanagements. Ferner werden Optionen in diskreter und stetiger Zeit bewertet. Studierende erlernen das Binomialmodell, das Black/Scholes Model und seine Erweiterungen (strukturierte Produkte, amerikanische Kontrakte). Darüber hinaus wird die in der Praxis hochrelevanten Futures-Optionen betrachtet. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die State-Preference-Theorie und ihre Bewertungsimplicationen gelegt (optimale Asset Allokation im vollständigen Markt, Bewertung von Risiko und risikoneutrales Wahrscheinlichkeitsmaß). Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forwards and Futures • Option Markets • Binomial Option Pricing • Black/Scholes World • Generalizations of the Black/Scholes World • Options on Futures <p>Die praktische Anwendung des Erlernten wird darüber hinaus im Rahmen von Mini-Fallstudien und Problemen eingeübt.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die wesentlichen Finanzinnovationen (Forwards/Futures und Optionen) benennen, beschreiben und bewerten. • Studierende entwickeln ein Grundverständnis für die State-Preference-Theorie. • Studierende beurteilen Finanzinnovationen im Zusammenhang mit dem Hedging von Finanzrisiken. • Studierende können die Theorie des optimalen Stoppens auf die Bewertung von amerikanischen Optionen anwenden. • Studierende können das Futures-Modell anwenden. 		
<p>Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/financial-innovation/</p>		
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>		
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>		<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>
<p>Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>Lehrveranstaltungen</p>		
<p>1. Financial Innovation Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck</p>		<p>2,00 SWS 4 ECTS</p>

<p>Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur: <i>Vorlesungsunterlagen und Literatur in englischer Sprache.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Copeland, Thomas E., John F. Weston, and Kuldeep Shastri (2014), "Financial Theory and Corporate Policy", 4th new international edition, Pearson. • Hull, John (2018), "Options, Futures, and Other Derivatives", 10th edition, Pearson. • Wilmott, Paul (2006), "Paul Wilmott on Quantitative Finance", Volume 1 and 2, 2nd edition, John Wiley. <p>Weiterführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barone-Adesi, Giovanni and Robert E. Whaley (1987), "Efficient Analytic Approximation of American Option Values", Journal of Finance 42 (2), 301-320. • Black, Fischer (1975), "Fact and Fantasy in the Use of Options", Financial Analysts Journal 31 (4), 36-72. • Black, Fischer (1976), "The Pricing of Commodity Contracts", Journal of Financial Economics 3, 167-179. • Bjerksund, Petter and Gunnar Stensland (1993), "Closed-form Approximation of American Options", Scandinavian Journal of Management 9, 87-99. • Branger, Nicole, Beate Breuer, and Christian Schlag (2010), "Discrete-time Implementation of Continuous-Time Portfolio Strategies", European Journal of Finance 16 (2), 137-152. • Cochrane, John (2005): "Asset Pricing", revised edition, Princeton University Press, Princeton. • Cox, John C., Stephen Ross, and Mark Rubinstein (1979), "Option Pricing: A Simplified Approach", Journal of Financial Economics 7, 229-263. • Duffie, Darrell (2001), "Dynamic Asset Pricing Theory", 3rd edition, Princeton University Press, Princeton. • Haug, Espen G. (2007), "The Complete Guide on Option Pricing Formulas", 2nd edition, McGraw-Hill. • Merton, Robert C. (1969), "Lifetime Portfolio Selection Under Uncertainty: The Continuous Time Case", Review of Economics and Statistics 51, 247-257. • Musiela, Marek and Marek Rutkowski (2005), "Martingale Methods in Financial Modeling", 2nd edition, Springer Verlag. • Rogers, C. C. G. (2001), "The Relaxed Investor and Parameter Uncertainty", Finance and Stochastics 5, 131-154. 	
<p>2. Financial Innovation Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2 ECTS</p>
<p>Prüfung</p>	

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt und kann in deutscher oder englischer Sprache bearbeitet werden.

Modul BFC-M-02 International Finance <i>International Finance</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
Inhalte: Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit Modellen der internationalen Kapitalmarkttheorie. Studierende erlernen grundlegende Modelle zur Prognose von Wechselkursen sowie zur Bewertung von Wertpapieren und Derivaten. Gegenstand der Betrachtungen sind internationale Wechselkursparitäten, das Internationale Capital Asset Pricing Model sowie Binomial- und Black/Scholes-Modelle zur Bewertung von Währungsoptionen. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Exchange Rates • Global Capital Sourcing and Investing • Cross Currency Swaps • Exchange Rate Futures and Options • International Asset Pricing • International Capital Budgeting 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die wesentlichen Gegebenheiten und Unterschiede auf internationalen Aktien- und Anleihemärkten benennen und die Charakteristika von Wechselkursen beschreiben. • Studierende können Risikoprämien nach dem Internationalen Capital Asset Pricing Model berechnen. • Studierende können die Funktionsweise von internationalen Finanzderivaten darstellen und benennen. 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/international-finance/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. International Finance Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Literatur: Hauptquellen:	

- Copeland, Thomas E., John F. Weston and Kuldeep Shastri (2014), "Financial Theory and Corporate Policy", 4th new international edition, Pearson.
- Duffie, Darrell (2001), "Dynamic Asset Pricing Theory", 3rd edition, Princeton University Press.
- Eiteman, David K., Arthur I. Stonehill and Michael H. Moffett (2016), "Multinational Business Finance", 14th edition, Pearson.
- Eiteman, David K., Arthur I. Stonehill and Michael H. Moffett (2010), "Multinational Business Finance", 12th edition, Pearson.
- Huang, Chi-fu and Robert Litzenberger (1988), "Foundations for Financial Economics", Prentice-Hall.
- Hull, John (2018), "Options, Futures, and Other Derivatives", 10th edition, Pearson.
- Melvin, Michael and Stefan C. Norrbin (2017), "International Money and Finance", 9th edition, Academic Press.
- Solnik, Bruno and Dennis McLeavey (2008), "Global Investments", 6th international edition, Pearson.

Additional Readings:

- Adler, Michael and Bernard Dumas (1983), "International Portfolio Choice and Corporate Finance: A Synthesis", *Journal of Finance* (38), 925-984.
- Bakshi, Gurdip, Charles Cao, and Zhiwu Chen (1997), "Empirical Performance of Alternative Option Pricing Models", *Journal of Finance* (52), 2003-2049.
- Black, Fischer and Myron Scholes (1973), "The Pricing of Options and Corporate Liabilities", *Journal of Political Economy* (81), 637-659.
- Chamberlain, Gary (1983), "A Characterization of the Distributions that Imply Mean-Variance Utility Functions", *Journal of Economic Theory* (29), 185-201.
- Cox, John, Stephen A. Ross, and Mark Rubinstein (1979), "Option Pricing: A Simplified Approach", *Journal of Financial Economics* (7), 229-263.
- Fama, Eugene F. (1984), "Forward and Spot Exchange Rates", *Journal of Monetary Economics* 14, 319-338.
- Froot, Kenneth A. and Richard H. Thaler (1990), "Anomalies: Foreign Exchange", *Journal of Economic Perspectives* (4), 179-192.
- Garman, Mark B. and Steven W. Kohlhagen (1983), "Foreign Currency Option Values", *Journal of International Money and Finance* (2), 231-237.
- Harris, R. S. and J. J. Pringle (1985), "Risk-Adjusted Discount Rates - Extensions from the Average Risk Case," *Journal of Financial Research* (8), 237-244.
- Heston, Steve L. (1993), "A Closed Form Solution for Options with Stochastic Volatility with Applications to Bond and Currency Options", *Review of Financial Studies* (6), 357-343.
- Ikeda, Shinsuke (1991), "Asset Pricing under Exchange Risk", *Journal of Finance* (46), 447-455.

<ul style="list-style-type: none"> • Lintner, John (1965), "The Valuation of Risk Assets and the Selection of Risky Investments in Stock Portfolios and Capital Budgets", Review of Economics and Statistics (47), 13-37 • Margrabe, William (1978), "The Value of an Option to Exchange One Asset for Another", Journal of Finance (33), 177-186. • Markowitz, Harry (1952), "Portfolio Selection", Journal of Finance (7), 77-91. • Merton, Robert C. (1976), "Option pricing when the underlying stock returns are discontinuous", Journal of Financial Economics 3 (1-2), 125-144. • Modigliani, Franco and Merton H. Miller (1958), "The Cost of Capital, Corporate Finance and the Theory of Investment", American Economic Review (58), 261-267. • Mossin, Jan (1966), "Equilibrium in a Capital Asset Market", Econometrica (34), 768-783. • Reiswich, Dimitri and Uwe Wystup (2010), "A Guide to FX Options Quoting Conventions", Journal of Derivatives (18), 58-68. • Ross, Stephen A. (1976), "The Arbitrage Theory of Capital Asset Pricing", Journal of Economic Theory (13), 341-360. • Schroder, Mark (1989), "Computing the Constant Elasticity of Variance Option Pricing Formula", Journal of Finance (46), 211-219. • Sercu, Piet (1980), "A Generalization of the International Asset Pricing Model", Revue de L'Association Francaise de Finance (1), 91-135. • Sharpe, William F. (1964), "Capital Asset Prices: A Theory of market Equilibrium under Conditions of Risk", Journal of Finance (19), 425-442. • Solnik, Bruno H, (1974), "An Equilibrium Model of the International Capital Market", Journal of Economic Theory (8), 500-524. • Solnik, Bruno (1983), "International Arbitrage Pricing Theory", Journal of Finance (38), 449-457. • Tobin, James (1958), "Liquidity Preference as Behavior Towards Risk", Review of Economic Studies (25), 65-86. 	
<p>2. International Finance Lehrformen: Übung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2 ECTS</p>
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in englischer Sprache gestellt. Die Beantwortung der Fragen ist sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache zulässig.</p>	

Modul BFC-M-03 Fixed Income Instruments <i>Fixed Income Instruments</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
Inhalte: Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit Modellen zur Steuerung und Bewertung von Zinsrisiken. Studierende erlernen und analysieren Zinskontrakte wie Bonds, Floating Rate Notes, Fixed Income Forwards und Futures, Zinsswaps und Zinsoptionen. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Zinssätze • Bond-Märkte • Bond Forwards & Futures • Zinsswaps • Kreditrisiko • Zinsoptionen • Ho-Lee Modell 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die wesentlichen Fixed Income Instrumente (Bonds, Swaps, Zinsoptionen) benennen und beschreiben. • Studierende können Kuponbonds, Floating Rate Notes und Reverse Floater voneinander unterscheiden und bewerten. • Studierende können Fixed Income Optionen (Bond Optionen, Caps, Floors, Swaptions) im Rahmen der Black-Modelle analysieren und ihre Preise berechnen. 		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/fixed-income-instruments/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
1. Fixed Income Instruments Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Literatur: Vorlesungsunterlagen und Literatur in englischer Sprache. <ul style="list-style-type: none"> • Hull, John C. (2018): Options, Futures, and Other Derivatives (10th edition), Pearson. 	

- Hull, John C. (2015): Risk Management and Financial Institutions (4th edition), Wiley.
- Ho, Thomas S.Y. and Sang-Bin Lee (1986): "Term Structure Movements and Pricing Interest Rate Contingent Claims", Journal of Finance (41), 1011-1029.
- Rudolf, Markus (2000): Zinsstrukturmodelle, Physica.

Weiterführende Literatur:

- Bai, Jennie and Pierre Collin-Dufresne (2013): "The CDS-Bond Basis", Working Paper, Georgetown University and Ecole Polytechnique Federale de Lausanne.
- Black, Fischer (1976): "The Pricing of Commodity Contracts", Journal of Financial Economics (3), 167-179.
- Brace, Alan, Dariusz Gatarek, and Marek Musiela (1997): "The Market Model of Interest Rate Dynamics", Mathematical Finance (7), 127-147.
- Bühler, Alfred and Heinz Zimmermann (1998): "A Statistical Analysis of the Term Structure of Interest Rates in Switzerland and Germany", Journal of Fixed Income (3), 55-67.
- Copeland, Thomas E., John F. Weston and Kuldeep Shastri (2014): "Financial Theory and Corporate Policy", 4th New International Edition, Pearson.
- Cox, John, Stephen A. Ross, and Mark Rubinstein (1979): "Option Pricing: A Simplified Approach", Journal of Financial Economics (7), 229-263.
- Hull, John and Alan White (1994a): "Numerical Procedures for Implementing Term Structure Models I: Single-Factor Models", Journal of Derivatives (2), Fall, 7-16.
- Hull, John and Alan White (2000): "Forward Rate Volatilities, Swap Rate Volatilities and the Implementation of the LIBOR Market Model", Journal of Fixed Income (10), 46-62.
- Jamshidian, Farshid (1997): "LIBOR and Swap Market Models and Measures", Finance and Stochastics (1), 293-330.
- Jarrow, Robert, and Stuart Turnbull (1995): "Pricing Derivatives on Financial Securities Subject to Credit Risk", The Journal of Finance (50), 1, 53 – 85.
- Lekkos, Ilias (2000): A Critique on the Factor Analysis of Interest Rates", Journal of Derivatives (8), 72-83.
- Miltersen, Kristian R., Klaus Sandmann, and Dieter Sondermann (1997): "Closed Form Solutions for Term Structure Derivatives with Log-Normal Interest Rates", Journal of Finance (52), 409-430.
- Nelson, Charles R. and Andrew F. Siegel (1987): "Parsimonious Modeling of Yield Curves", Journal of Business (60), 473-489.
- Solnik, Bruno and Dennis McLeavey (2009): Global Investments (6th edition), Pearson.
- Svensson, Lars E.O. (1995): "Estimating Forward Interest Rates with the Extended Nelson & Siegel Method", Quarterly Review Sveriges Riksbank, 13-26.

2. Fixed Income Instruments

Lehrformen: Übung

1,00 SWS

2 ECTS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt und kann in deutscher oder englischer Sprache bearbeitet werden.	

Modul BFC-M-04 Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling <i>Research Issues in Banking and Financial Control</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
Inhalte: In diesem Seminar setzen sich Studierende mit aktuellen Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling auseinander. Die Themen beziehen sich beispielsweise auf Fragestellungen aus den Bereichen der Bank- und Versicherungsbetriebslehre sowie der Kapitalmarkttheorie. Die Herangehensweise kann empirisch oder theoretisch sein.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende werden anhand konkreter Problemstellungen an Forschungsfragen im Bereich Banking und Finanzcontrolling herangeführt. • Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge aus den genannten Themengebieten zu analysieren und zu verstehen. • Die Vertiefung des Erlernten erfolgt im Zuge der selbständigen Bearbeitung konkreter Problemstellungen in einer schriftlichen Hausarbeit. 		
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/forschungsfragen-im-banking-und-finanzcontrolling/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Bank- und Versicherungsbetriebslehre sowie der Kapitalmarkttheorie werden dringend empfohlen.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Forschungsfragen im Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Hauptseminar Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS
Literatur: Variiert entsprechend der Seminarthemen.		
Prüfung Hausarbeit mit Referat		

Beschreibung:

schriftliche Hausarbeit (Umfang 10-30 Seiten, Bearbeitungsfrist 4-14 Wochen),
Referat (Dauer 15-45 Minuten); wird im Rahmen der ersten Veranstaltung
konkretisiert.

Modul BSL-M-01 Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung <i>Business Taxation III: Company Taxation and Legal Form</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des deutschen Unternehmensteuersystems • Rechtsformenüberblick (mit europ. Rechtsformen) • Ertragsbesteuerung der Rechtsformen (PersU, KapG) • Ertragsbesteuerung von Mischformen (z. B. GmbH & Co. KG) • Erbschaftsteuer bei Unternehmensübertragung • Steuerbelastungsvergleich • Umsatzsteuer bei Markttransaktionen und innerkonzernlichen Umsätzen • Grunderwerbssteuer 		
Lernziele/Kompetenzen: Ausgehend von den zivilrechtlichen Rechtsformen wird deren laufende Besteuerung analysiert, der Einfluss auf konstitutive unternehmerische Entscheidungen aufgezeigt und im Rahmen eines Belastungsvergleiches gegenüber gestellt. Dies betrifft auch die steuerliche Behandlung von Vertragsbeziehungen von Gesellschaft und Gesellschaftern. Gegenstand des Vergleiches sind auch Steuern auf die Unternehmensübertragung. Ziel ist neben der Ableitung von Steuerwirkungen die Entwicklung von betriebswirtschaftlichen Vorteilhaftigkeitsüberlegungen und Handlungsempfehlungen für das Problem der Rechtsformenwahl. Dies beinhaltet auch die Berücksichtigung von Substanz- und Verkehrsteuern wie die Grunderwerbs- oder Umsatzsteuer. Gerade die Grunderwerbssteuer wird häufig bei Unternehmenstransaktionen zum "Deal-Breaker". Die Umsatzsteuer ist insbesondere bei internationalen Geschäften von Bedeutung, da je nach Ausgestaltung der Transaktion entweder das Umsatzsteuerrecht des Liefer- oder des Empfängerlandes gilt.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich Literatur:		2,00 SWS 4 ECTS

Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 2 ECTS

Modul BSL-M-02 Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten <i>International Business Taxation II: Taxation of Cross Border Activities</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsstätten versus Tochterunternehmen • Grenzüberschreitende Reorganisation (Umwandlung) • Funktionsverlagerungen • Verrechnungspreise bei verbundenen Unternehmen • Grenzüberschreitende Vertriebsstrukturen • Doppelbesteuerungsabkommen • OECD-Musterabkommen/BEPS-Projekt • Schranken des Außensteuergesetzes 		
Lernziele/Kompetenzen: International tätige Unternehmen strukturieren ihr Unternehmens- und Konzerngeflecht nicht zuletzt auf Basis steuerlicher Überlegungen. Die Studierenden sollen durch die Veranstaltung in die Lage versetzt werden, die Struktur von Unternehmensverbänden steuerlich zu analysieren und zu optimieren. Im Mittelpunkt stehen dabei zum einen die Rechtsformenfrage (iSd Investitionsform im Ausland) und zum anderen die steuerlichen Auswirkungen von internationalen Finanzierungsentscheidungen. Dies wird insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen auf OECD- und EU-Ebene betrachtet. Neben den Entwicklungen bei den Doppelbesteuerungsabkommen wird auch das neu geschaffene "Multilaterale Instrument" sowie der internationale Informationsaustausch betrachtet.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Internationale Unternehmensbesteuerung II: Besteuerung internationaler Unternehmensaktivitäten	1,00 SWS 2 ECTS
Lehrformen: Übung	
Sprache: Deutsch	
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	

Modul BSL-M-03 Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung <i>Business Taxation IV: Tax Bases</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnermittlungskonzeptionen • Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Gewinnermittlung • Betriebsvermögensvergleich nach § 4 I und § 5 I EStG • Sonderbetriebsvermögens- und Ergänzungsbilanzen • Übertragung stiller Reserven • Steuerliche Einnahmen- und Ausgabenrechnung • Sonderformen der steuerlichen Gewinnermittlung • Cash-Flow-Steuern 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die steuerliche Gewinnermittlung ist im gegenwärtigen Steuersystem wesentlicher Auslöser steuerlicher Verzerrungswirkungen bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen, zum Beispiel der Unternehmensfinanzierung. Dies wird nicht zuletzt durch die Verbindung zur handelsrechtlichen Gewinnermittlung verursacht. Die Verzerrungswirkungen basieren dabei regelmäßig auf Periodisierungsdifferenzen sowie Besteuerungslücken. Im Rahmen der Veranstaltung werden die gegenwärtig in Deutschland verwendeten Gewinnermittlungsmethoden vorgestellt, steuerbilanzpolitische Gestaltungen analysiert und alternativen Modellen (Cash-Flow-Steuer) gegenüber gestellt.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung		2,00 SWS 4 ECTS
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Literatur:		
Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung IV: Systeme steuerlicher Gewinnermittlung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 2 ECTS

Modul BSL-M-04 Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen <i>Business Taxation V: Tax Structuring and Tax Effects</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Steuerwirkungslehre • Ansätze zur Steuergestaltung • Forschungsmethoden in der Betr. Steuerlehre • Wechselnde steuerliche Oberthemen, z. B. • Steuerwirkungen auf Kapitalmärkten • Steuerwirkungen auf Finanzierungsentscheidungen • Modelle der Betrieblichen Altersversorgung • Umwandlungen nach dem UmwStG • Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens • Methoden der digitalen Betriebsprüfung 		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen der Vorlesung sollen die wesentlichen Grundlagen zur Messung von Steuerwirkungen behandelt werden. Die Studierenden müssen parallel dazu zu wechselnden Themen Steuerwirkungsanalysen vornehmen bzw. Steuergestaltungen analysieren oder selbst entwerfen und ihre Ergebnisse präsentieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Identifizierung von Ursachen entscheidungsverzerrender Wirkungen der Besteuerung. Themenspezifisch soll dabei ein Einblick in die steuerliche Forschungsmethodik gegeben werden.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		1,00 SWS 2 ECTS
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Themenvergabe zum Ende des vorherigen Semesters; Bearbeitungsfrist wird bei Themenausgabe festgelegt. Referat: 20 Minuten.		

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbesteuerung V: Steuerwirkungen und Steuergestaltungen Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS

Modul BSL-M-05 Aktuelle Fragen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre <i>Current Issues of Business Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: Wechselnde Themen, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen der Unternehmensteuerreform 2008 • Steuerreformkonzepte für Deutschland • Ursachen steuerlicher Komplexität • Auswirkungen der Reform des Investmentsteuerrechts • Reform der Erbschaftssteuer • Einfluss von BEPS auf die Unternehmensbesteuerung 		
Lernziele/Kompetenzen: Im Rahmen des Hauptseminars ist durch die Studierenden zu einem gegebenen Thema eine Seminararbeit zu erstellen und zu präsentieren. Die verschiedenen Seminararbeiten beziehen sich jeweils auf wechselnde Oberthemen, bevorzugt aktuelle steuerliche Entwicklungen. Das Seminar dient auch der Anwendung verschiedener steuerlicher Forschungsmethoden.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Unternehmensbesteuerung III: Rechtsformorientierte Unternehmensbesteuerung		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Aktuelle Fragen zur Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS
Literatur: Aktuelle Literatur in Abhängigkeit vom Oberthema		
Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Bekanntgabe und Verteilung der Themen jeweils am Ende des vorhergehenden Semesters; Bearbeitung der Seminarthemen über die vorlesungsfreie Zeit möglich. Die Bearbeitungszeit wird bei Themenausgabe bekannt gegeben.		

Referat: 20 Minuten.	
----------------------	--

Modul BSL-M-06 Kapitalmarkt und Besteuerung <i>Capital Markets and Taxation</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Besteuerung verschiedener Kapitalanlagen • Besteuerung von offenen Investmentfonds (InvStG) • Steuerliche Korrespondenz von Kapitalanlage und -aufnahme • Steuermisbrauchsbekämpfung der Finanzverwaltung (Steueroasen, Steuerhinterziehung, Selbstanzeige) • Internationale Kapitalströme und ihre steuerlichen Ursachen • Besteuerung von Finanzinstitutionen • Besteuerung von Markttransaktionen 		
Lernziele/Kompetenzen: An den Kapitalmärkten lassen sich steuerlich motivierte Auswirkungen in besonderem Maße aufzeigen, da die Umschichtung zwischen Anlageformen in der Regel ohne größere Probleme möglich ist. Gleiches gilt für die örtliche Verlagerung von Kapital und Zahlungsströmen. Dementsprechend richtet die Finanzverwaltung auf diesen Bereich auch ein besonderes Augenmerk. Die Studierenden sollen im Rahmen dieser Veranstaltung in die Lage versetzt werden, die steuerlichen Auswirkungen auf den Kapitalmärkten zu erkennen, die Ursachen zu identifizieren und für Gestaltungen einzusetzen. Die Inhalte werden im Rahmen von Fallstudien vertieft.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Kapitalmarkt und Besteuerung Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 20 Minuten Bearbeitungsfrist: 6 Wochen	
Lehrveranstaltungen	
Kapitalmarkt und Besteuerung Lehrformen: Seminar	1,00 SWS 2 ECTS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
--	--

Modul Fin-M-01 Finanzdienstleistungen und Finanzinstitutionen <i>Financial Services and Financial Institutions</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Finanzinstitutionen: Wesen, Charakter und Vielfalt • Finanzdienstleistungen: Wesen, Charakter und Vielfalt • Finanzintermediation durch Finanzdienstleister und ohne solche • Wer braucht welche Finanzdienstleistungen und warum? • Ist Finanzintermediation bei funktionierenden Finanzmärkten notwendig? • Finanzberatung: Ziel und Zweck, Kompetenzen und Regulierung • Financial Literacy • Rechtliche Rahmenbedingungen 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge zu Finanzdienstleistungen und Finanzinstitutionen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse von Finanzdienstleistungen einschließlich der entscheidungstheoretischen und verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen. Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext vor allem neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse zu Finanzinstitutionen im Kapitalmarktzusammenhang.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Finanzdienstleistungen und Finanzinstitutionen Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart 1995. • Oehler, A., "Anomalien", "Irrationalitäten" oder "Biases" der Erwartungsnutzentheorie und ihre Relevanz für Finanzmärkte; in: ZBB Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft 4, 1992, 97-124. • Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282 • Oehler, A., Funktion von Banken und anderer Finanzintermediäre bei zunehmender internationaler Finanzmarktintegration unter der Perspektive ihrer gesellschaftlichen und nationalstaatlichen Bedeutung – Corporate Governance & Control in markt- und intermediärbasierten Finanzsystemen im Kontext von Personal- und Kapitalverflechtungen; in: Heidenreich, M., Micklitz, H.-W., Oehler, A., Rattinger, H., Schwarze, J. (Hrsg.), Europa nach der Osterweiterung. Europaforschung an der Universität Bamberg, Kadmos, Berlin, 2005, 212-223. • Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59, 2011, 707-727. • Oehler, A., Anbieter- und verbrauchergerechte Beratung und Information, Bamberg/Stuttgart, 2012. • Oehler, A., Mindeststandards sozial-ökologischer Geldanlagen, Bamberg/Stuttgart, 2013. • Oehler, A., Nur eine Frage der Perspektive? Zur Diskussion der Verteilung von Bewertungsreserven, Überschüssen, Kosten und Produktrisiken bei kapitalbildenden Lebens- und privaten Rentenversicherungen; in: BankArchiv 62, Zeitschrift für das gesamte Bank- und Börsenwesen, 10/2014, 720-726. • Oehler, A., Überlegungen zu einem Mindeststandard für sozial-ökologische Geldanlagen (SÖG); in: JVL Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit 9, 2014, 251-255. 	

- Oehler, A., Ein einfacher Weg zum Verbraucherschutz. Die nötige Transparenz bei Finanzprodukten wäre leicht zu erreichen: durch klare Regeln für die Produktinformation, Gastbeitrag, Frankfurter Rundschau, 28.4.2014, 10.
- Oehler, A., Höfer, A., Wendt, S., Do Key Investor Information Documents Enhance Retail Investors' Understanding of Financial Products? Empirical Evidence; in: Journal of Financial Regulation and Compliance 22, 2014, 115-127.
 - Oehler, A., Die Verbraucherwirklichkeit: Mehr als 50 Milliarden Euro Schäden jährlich bei Altersvorsorge und Verbraucherfinanzen. Befunde, Handlungsempfehlungen und Lösungsmöglichkeiten, Gutachten im Auftrag der Bundestagsfraktion Bündnis 90 Die Grünen, Berlin/Bamberg, 2012.
 - Oehler, A., Zur Misere fehlgeleiteter Abschlüsse von Kapitallebens- und privaten Rentenversicherungen durch Verbraucher: Problemlage und Lösungsvorschläge, Hintergrundpapier vom 06.11.2012, Verbraucherkommission Baden-Württemberg, Stuttgart, 2012.
 - Oehler, A., Klar, einfach, verständlich und vergleichbar: Chancen für eine standardisierte Produktinformation für alle Finanzdienstleistungen. Eine empirische Analyse; in: ZBB Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft 24, 2012, 119-133.
 - Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Entrepreneurial Education and Knowledge: Empirical Evidence on a Sample of German Undergraduate Students; in: JoTT Journal of Technology Transfer, 2014.
 - Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Fehlverhalten von Buy-Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, Heft 3, 2011, 25-31.
 - Oehler, A., Jungermann, H., Kohlert, D., Zur Qualität der Finanzberatung von Privatanlegern: Probleme des Beratungsprozesses und Lösungsansätze, Stellungnahme des wissenschaftlichen Beirats für Verbraucher- und Ernährungspolitik beim BMELV, 2009.
 - Oehler, A., Kohlert, D., Financial Advice Giving and Taking - Where Are the Market's Self Healing Powers and a Functioning Legal Framework When We Need Them?, Journal of Consumer Policy 32, 2009, 91-116.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics & Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382.
 - Oehler, A., Wilhelm-Oehler, D., Überlegungen zur Evaluation der Bildungskampagne „Altersvorsorge macht Schule“; in: Deutsche Rentenversicherung 66, 2011, 32-58.
 - Herberger, T., Oehler, A., IPOs als Exit-Strategie von Finanzinvestoren im deutschen IPO-Markt, Corporate Finance biz 2011, 52-61.
 - Schalkowski, H., Oehler, A., Private-Equity-Beteiligungen und Stewardship-Theorie – Eine prozessorientierte Analyse des Beziehungsgeflechts zwischen Private-Equity-Gesellschaften und Beteiligungsunternehmen; in: BFuP *Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis* 65, 2013, 534-544.

- Kenning, P., Oehler, A., Reisch, L., Grugel, C. (Hrsg.)
Verbraucherwissenschaften – Rahmenbedingungen, Forschungsfelder und Institutionen, Springer, Wiesbaden, 2017.
- Oehler, A., Wendt, S., 2017, Good Consumer Information: the Information Paradigm at its (Dead) End?; Journal of Consumer Policy 40, 2017, forthcoming.
- Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2017, Nicht-professionelle Investoren entdecken die digitale Welt; bankmagazin 66, Januar 2017, 26-29.
- Oehler, A., 2016, Chancen der selbstbestimmten Datennutzung?!; Wirtschaftsdienst, November 2016, 830-832.
- Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2016, Was taugt die Finanzberatung durch Robo-Advisors wirklich?, Der Neue Finanzberater 2016, 2, 28-29.
- Oehler, A., 2016, Digitale Finanzberatung braucht standardisierte Produktinformationen, Der Neue Finanzberater 2016, 1, 15.
- Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2016, Benefits from social trading? Empirical evidence for certificates on wikifolios; International Review of Financial Analysis 46, 202-210.
- Oehler, A., 2015, Digitale Welt und Finanzen. Zahlungsdienste und Finanzberatung unter einer Digitalen Agenda, Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, Berlin 2015.
- Oehler, A., Höfer, A., Wendt, S., 2014, Do Key Investor Information Documents Enhance Retail Investors' Understanding of Financial Products? Empirical Evidence, Journal of Financial Regulation and Compliance 22, 2014, 115-127.

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

<p>Modul Fin-M-02 Strategisches Finanzmanagement und Corporate Governance <i>Strategic Financial Management and Corporate Governance</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium</p>
<p>(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung, Strategisches Management und Corporate Governance • Modelle, Strukturen und Instrumente des Strategischen Finanzmanagements unter Unsicherheit • Shareholder Value? – Konzept und Kritik • Unternehmenswertsteigerung durch funktionierende Corporate Governance & Control? • „Nachhaltiges“ Wirtschaften und sozial-ökologische Aspekte • Anlegerschutz und Finanzaufsicht in modernen Finanzsystemen • Insiderhandel und seine Regulierung – ökonomische Analyse und rechtlicher Rahmen 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge der Finanzierung und der Corporate Governance von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Die Schwerpunkte widmen sich der Corporate Governance & Control von Unternehmen einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse auch im Kapitalmarktzusammenhang. Dabei wird insb. auch auf theoretische und praxisorientierte Aspekte des Anlegerschutzes und des Insiderhandels eingegangen.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
<p>Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
<p>Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine</p>	
<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>	<p>Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine</p>

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
---	----------------------------------	---

Lehrveranstaltungen

<p>Strategisches Finanzmanagement und Corporate Governance</p> <p>Lehrformen: Hauptseminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart 1995. • Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282 • Oehler, A., Verbraucherinformation als Motor des Qualitätswettbewerbs; in: vzbv Verbraucherzentrale Bundesverband (Hrsg.), Wirtschaftsfaktor Verbraucherinformation – Die Bedeutung von Information für funktionierende Märkte, BWV, Berlin 2005, 28-50. • Oehler, A., Funktion von Banken und anderer Finanzintermediäre bei zunehmender internationaler Finanzmarktintegration unter der Perspektive ihrer gesellschaftlichen und nationalstaatlichen Bedeutung – Corporate Governance & Control in markt- und intermediärbasierten Finanzsystemen im Kontext von Personal- und Kapitalverflechtungen; in: Heidenreich, M., Micklitz, H.-W., Oehler, A., Rattinger, H., Schwarze, J. (Hrsg.), Europa nach der Osterweiterung. Europaforschung an der Universität Bamberg, Kadmos, Berlin, 2005, 212-223. • Oehler, A., Zur ganzheitlichen Konzeption des Verbraucherschutzes – eine ökonomische Perspektive, in: Verbraucher und Recht 21, 2006, 294-300. • Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59, 2011, 707-727. • Oehler, A., Mindeststandards sozial-ökologischer Geldanlagen, Bamberg/ Stuttgart, 2013. • Oehler, A., Überlegungen zu einem Mindeststandard für sozial-ökologische Geldanlagen (SÖG); in: JVL Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit 9, 2014, 251-255. • Oehler, A., Höfer, A., Sell-Side Security Analysts in the Nexus of Principal-Agent Relations: An Information Economics Perspective; in: Corporate Ownership & Control 10, 2013, 267-274. • Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Fehlverhalten von Buy-Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31. • Oehler, A., Walker, T.J., Thiengtham, D., Walker, M.G., Martens, M., Wendt, S., Arcand, J.-P., Kurz- und langfristige Folgen einer Veränderung der Rolle 	3,00 SWS
--	-----------------

- des Gründers in Unternehmen mit IPOs, in: DBW Die Betriebswirtschaft 71, 2011, 41-62.
- Oehler, A., Schalkowski, H., Private-Equity-Beteiligungen und Stewardship-Theorie – Eine prozessorientierte Analyse des Beziehungsgeflechts zwischen Private-Equity-Gesellschaften und Beteiligungsunternehmen; in: BFuP Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 65, 2013, 534-544.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wedlich, F., Der Pre-M&A-Prozess: Kann die Ausgestaltung der Corporate Governance zu einer wirksamen Einschränkung von Overconfidence beitragen?; in: Mergers & Acquisitions im Spannungsfeld der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften – Aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis, Gabler-Springer, Wiesbaden, 2014, 403-420.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics & Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Personal- und Risikomanagement in KMU – Ein Ansatz zur Integration; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2012, Josef Eul Verlag, Lohmar 2012, 407-417.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Forensic Economics, Finance & Accounting. Erweiterung bzw. Durchsetzung von Corporate Governance im Hinblick auf wirtschaftskriminelle Handlungen; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance, Heft 1/2012, 5-10.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Ist die Trennung von Eigen- und Fremdfinanzierung für die Corporate Governance obsolet? Mitwirkungs- und Kontrollrechte im Vergleich; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance 8, 2013, 56-62.
 - Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Umweltmanagement: Management der Umwelt oder Management in und mit der Umwelt? Überlegungen zu einem integrativen Managementansatz; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2014, Josef Eul Verlag, Lohmar, 2014, 79-108.
 - Oehler, A., Wendt, S., Governance-Struktur und -Mechanismen von Investmentfonds; in: Oehler, A. (Hrsg.), Risikomanagement für Investmentfonds und Hedge Funds – Status quo vadis?, Springer-Verlag / Bankverlag, Wien 2007, 120-161.
 - Kürsten, W., "Shareholder Value" – Grundelemente und Schief lagen einer polit-ökonomischen Diskussion aus finanzierungstheoretischer Sicht; Zeitschrift für Betriebswirtschaft 70, 2000, 359-381.
 - Kürsten, W., Synergetische Merger, Co-Insurance und Shareholder Value, Die Betriebswirtschaft (DBW) 63, 2003, 239-256.
 - Kenning, P., Oehler, A., Reisch, L., Grugel, C. (Hrsg.) Verbraucherwissenschaften – Rahmenbedingungen, Forschungsfelder und Institutionen, Springer, Wiesbaden, 2017.
 - Oehler, A., Wendt, S., 2017, Good Consumer Information: the Information Paradigm at its (Dead) End?; Journal of Consumer Policy 40, 2017, forthcoming.

- Oehler, A., Pukthuanthong, K., Walker, T., Wendt, S., 2016, Insider Stock Trading and the Bond Market; The Journal of Fixed Income 25, No 3, 74-91.
- Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für K
- Oehler, A., Wendt, S., 2017, Good Consumer Information: the Information Paradigm at its (Dead) End?; Journal of Consumer Policy 40, 2017, forthcoming.
- Oehler, A., Pukthuanthong, K., Walker, T., Wendt, S., 2016, Insider Stock Trading and the Bond Market; The Journal of Fixed Income 25, No 3, 74-91.
- Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, forthcoming.
- Oehler, A., 2015, Risiko-Warnhinweise in Kurzinformationen für Finanzdienstleistungen. Eine empirische Analyse, ZBB Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft 27, 2015, 208- 212.
- Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., 2014, Umweltmanagement: Management der Um-welt oder Management in und mit der Umwelt? Überlegungen zu einem integrativen Ma-nagementansatz; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2014, Josef Eul Verlag, Lohmar 2014, 79-108.

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht überschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

Modul Fin-M-03 Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung <i>Capital Structure and Corporate Valuation</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Gibt es eine optimale Kapitalstruktur?: Traditionelle Ansätze und empirische Evidenz • Gibt es eine optimale Kapitalstruktur?: Neuere Ansätze und empirische Evidenz • High Yield Bonds – Zur Deckung des Finanzmittelbedarfs und zur Senkung der Kapitalkosten geeignet? • Kriteriengeleiteter Vergleich traditioneller und moderner Verfahren der Unternehmensbewertung • Unternehmensbewertung mit dem Realoptionsansatz: Alter Wein in neuen Schläuchen? • Payout Policies 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen und der Unternehmensbewertung im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insbes. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der intern motivierten Analyse der Kapitalstruktur von Unternehmen einschließlich der notwendigen traditionellen und neueren theoretischen Ansätze der Unternehmensbewertung und einer abschließenden Erörterung zu praxisorientierten Sachverhalten. Ferner wird auf theoretische wie praxisorientierte Aspekte des Aktienrückkaufs und der Ausschüttung eingegangen.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	

Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Kapitalstruktur und Unternehmensbewertung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	3,00 SWS
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart 1995. • Oehler, A., Kreditrisikomanagement unter Kontrollillusion?; in: BankArchiv 53, 2005, 219-220. • Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312. • Oehler, A., Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen, BankArchiv 59, 2011, 707-727. • Oehler, A., Schalkowski, H., Wedlich, F., Der Pre-M&A-Prozess: Kann die Ausgestaltung der Corporate Governance zu einer wirksamen Einschränkung von Overconfidence beitragen?; in: Mergers & Acquisitions im Spannungsfeld der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften – Aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis, Gabler-Springer, Wiesbaden, 2014, 403-420. • Oehler, A., Walker, T.J., Thiengtham, D., Walker, M.G., Martens, M., Wendt, S., Arcand, J.-P., Kurz- und langfristige Folgen einer Veränderung der Rolle des Gründers in Unternehmen mit IPOs, in: DBW Die Betriebswirtschaft 71, 2011, 41-62. • Frey, H., Oehler, A., Bilanzierung und Bewertung immaterieller Vermögenswerte im Deutschen Aktienindex DAX der Jahre 2005 bis 2007; in: FB FinanzBetrieb 11, 2009, 316-323. • Frey, H., Herberger, T., Oehler, A., Fair-Value-Ermittlung patentierter Technologien im Rahmen der Rechnungslegung nach IAS/IFRS - Eine Befragung unter den deutschen Wirtschaftsprüfern, in: IRZ Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung 6, 2011, 141-147. • Frey, H., Herberger, T., Oehler, A., Fair Value Measurement of Patented Technologies: A Survey of the German Certified Accountants; in: Journal of Law and Financial Management 11, 2012, 33-47. • Frey, H., Oehler, A., Intangible Assets in Germany; in: JAAR Journal of Applied Accounting Research 15, 2/2014, 235-248. 	

<ul style="list-style-type: none"> • Bitz, M., Schneeloch, D., Wittstock, W., Patek, G., Der Jahresabschluss, 6. Aufl., Vahlen, München 2014. • Oehler, A., Herberger, T., Horn, M., 2017, Initial Public Offerings in Germany between 1997 and 2015; in: Cumming, D. (ed.), Oxford Handbook on IPOs, 2017, forthcoming. • Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, forthcoming. • Frey, H., Oehler, A., 2014, Intangible Assets in Germany, JAAR Journal of Applied Accounting Research 15, 2/2014, 235-248. 	
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat</p> <p>Beschreibung: Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Prüfungskomponenten zu beachten.</p>	

Modul Fin-M-04 Finanzmärkte und Finanzsysteme <i>Financial Markets and Financial Systems</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Finanzsysteme: Wesen, Charakter und Vielfalt • Finanzmärkte: Wesen, Charakter und Vielfalt • Bankbasierte vs. Marktbasierte Finanzsysteme? • Developing und Emerging Markets und Finanzsystementwicklung • Microfinance • Handelsstrategien und Preisprognose • Analystenverhalten und Overconfidence • Der Markt für Unternehmenskontrolle und die Rolle institutioneller Investoren • Endowment Effect, Home Bias, Herdenverhalten, Ambiguität in Märkten und verwandte Phänomene • „Nachhaltigkeit“ und sozial-ökologische Aspekte • Medizinisch-biologische Forschung zu Märkten und Finanzverhalten • Regulierung und rechtliche Rahmenbedingungen 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden in die Lage versetzt, deutlich vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Mikro- und Makrostruktur von Finanzmärkten im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der Mikrostruktur von Finanzmärkten inkl. der Preisbildung und einer wettbewerbsorientierten Ausrichtung (Märkte als Unternehmen/Dienstleister). Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen des Noise Trading und vor allem neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse der Behavioral Finance im Kapitalmarktzusammenhang einschließlich der entscheidungstheoretischen und verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.</p>	

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Finanzmärkte und Finanzsysteme Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart, 1995. • Oehler, A., "Anomalien", "Irrationalitäten" oder "Biases" der Erwartungsnutzentheorie und ihre Relevanz für Finanzmärkte; in: ZBB Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft 4, 1992, 97-124. • Oehler, A., Verhaltensmuster individueller Anleger - eine experimentelle Studie; in: ZfbF Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 46, Heft 11, 1994, 939-958. • Oehler, A., Das europäische Finanz- und Börsenwesen – Strukturveränderungen und Entwicklungstendenzen, Wirtschaftsforum Berlin, Ring-Verlag, Berlin, 2000, 16-28. • Oehler, A., Auktionen kein Allheilmittel, Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen 53, 2000, 400-401. • Oehler, A., Wertpapierbörsen im Wettbewerb – eine ökonomische Analyse, Sparkasse 117, 2000, 351-357. • Oehler, A. Bankensysteme (Universal-, Trenn-); Bühner, R. (Hrsg.), Management-Lexikon, Oldenbourg-Verlag, München / Wien 2001, 71-72. • Oehler, A., Behavioral Finance, verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung und Portfoliomanagement; in: Kleeberg, J. / Rehkugler, H. (Hrsg.), Handbuch des Portfoliomanagement, 2. Aufl., Uhlenbruch-Verlag, Bad Soden, 2002, 843-870. • Oehler, A., Kahneman? Smith??; in: Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen 55, 2002, 1141-1142. • Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282 • Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, 	

- A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), *Nachfolgerating*, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312
- Oehler, A., *Behavioral Economics und Verbraucherpolitik: Grundsätzliche Überlegungen und Praxisbeispiele aus dem Bereich Verbraucherfinanzen*, *BankArchiv* 59, 2011, 707-727.
 - Oehler, A., *Mindeststandards sozial-ökologischer Geldanlagen*, Bamberg/Stuttgart, 2013.
 - Oehler, A., *Überlegungen zu einem Mindeststandard für sozial-ökologische Geldanlagen (SÖG)*; in: *JVL Journal für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit* 9, 2014, 251-255.
 - Oehler, A., Häcker, M., *Kurseinfluss mittlerer und großer Transaktionen am deutschen Aktienmarkt*; in: *ZfB Zeitschrift für Betriebswirtschaft* 74, Mai 2004; 461-486.
 - Oehler, A., Heilmann, K., Läger, V., Oberländer, M., *Coexistence of Disposition Investors and Momentum Traders in Stock Markets: Experimental Evidence*; in: *Journal of International Financial Markets, Institutions & Money* 13, 2003, 503-524.
 - Oehler, A., Höfer, A., *Analyst Recommendations and Regulation: Scopes for European Policy Makers to Enhance Investor Protection*; in: *International Advances in Economic Research* 29, 8/2014.
 - Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., *Fehlverhalten von Buy-Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement*; in: *BiT Banking and Information Technology*, Bd. 12, Heft 3, 2011, 25-31.
 - Oehler, A., Herberger, T., Kohlert, D., *Momentum and Industry-Dependence: An Analysis of the Swiss Stock Market*; in: *Journal of Asset Management* 11, 2011, 391-400.
 - Oehler, A., Rummer, M., Smith, P., *Is the investor sentiment approach the solution to the IPO underpricing phenomenon?*; in: *Journal of Financial Transformation*, No. 13, 2005, 127-130.
 - Oehler, A., Rummer, M., Wendt, S., *Portfolio Selection of German Investors: On the Causes of Home-Biased Investment Decisions*; in: *Journal of Behavioral Finance* 9, 2008, 149-162.
 - Oehler, A., Walker, T., Wendt, S., *Effects of Election Results on Stock Price Performance: Evidence from 1980 to 2008*; in: *Managerial Finance* 39, 2013, 714-736.
 - Oehler, A., Wendt, S., *Herdverhalten in der Fonds-Industrie?*; in: Oehler, A., Terstege, U. (Hrsg.), *Finanzierung, Investition und Entscheidung. Einzelwirtschaftliche Analysen zur Bank- und Finanz-wirtschaft*, Festschrift für Michael Bitz, Springer Wien/NewYork und BankVerlag Wien, 2008, 64-83.
 - Kaspereit, T., Lopatta, K., Oehler, A., Wendt, S., *Are Initiators' Forecasts of German Closed-end Funds Biased*, Oldenburg/Bamberg, 2014.
 - Oehler, A., Wendt, S., Horn, M., 2017, *Are Investors Really Home-Biased when Investing at Home?*; *Research in International Business and Finance* 40, 52-60.

<ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2017, Brexit: Short-term Stock Price Effects and the Impact of Firm-level Internationalization; Finance Research Letters, 2017, forthcoming. • Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2016, Benefits from social trading? Empirical evidence for certificates on wikifolios; International Review of Financial Analysis 46, 202-210. • Oehler, A., Wendt, S., Horn, M., 2016, Internationalization of Blue-Chip versus Mid-Cap Stock Indices: an Empirical Analysis for France, Germany, and the UK; Atlantic Economic Journal 44, December, 501-518. • Oehler, A., Pukthuanthong, K., Walker, T., Wendt, S., 2016, Insider Stock Trading and the Bond Market; The Journal of Fixed Income 25, No 3, 74-91. • Oehler, A., Wendt, S., 2016, Alles international: Sind Index-Investments mehr als naive Diversifikation?; in: Eckert, S., Trautnitz, G. (Hrsg.), Internationales Management und die Grundlagen des globalisierten Kapitalismus, Festschrift für Prof. Dr. Johann Engelhard, Springer, Berlin 2016, 219-229. 	
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat</p> <p>Beschreibung: Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Prüfungskomponenten zu beachten.</p>	

Modul Fin-M-05 Unternehmensanalyse und Rating <i>Corporate Financial Analysis and Rating</i>	6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Vom Performance-Management zum Risikomanagement • Risikobegriff und Risikomanagement • Risikomanagementprozess: Identifizieren/Messen Bewerten/Steuern und Kontrolle • Risikoarten • Charakteristika operationeller Risiken • Unternehmensanalyse: Modelle, Strukturen und Instrumente • Bonitätsrisiko und Ausfallwahrscheinlichkeit/erwarteter Verlust • Früherkennung von Unternehmensrisiken? Theoretische Grundlagen, methodische Aspekte und Ratingprozess • Auswirkungen des Rating im Bond-Markt? • Auswirkungen des Bond-Rating am Aktien-Markt und Spill-Over-Effekte? • Rating und Regulierung • Die Rolle von Hedge Funds als Finanzintermediäre und Hedge Fund Activism 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden in die Lage versetzt, weiter vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Ausgestaltung der Unternehmensanalyse inkl. des finanzwirtschaftlich orientierten Risikomanagements im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der Kreditrisiken inkl. der entscheidungstheoretischen Grundlegung. Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen der Kreditrisikobewertung, -steuerung und -kontrolle einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse und Verfahren auch im Kapitalmarktzusammenhang.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: <p>http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.</p>	

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Unternehmensanalyse und Rating Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart 1995. • Oehler, A., Unser, M., Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, 2. Aufl., Springer, Berlin u. a., 2002. • Oehler, A., Kreditrisikomanagement unter Kontrollillusion?; in: BankArchiv 53, 2005, 219-220 • Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312. • Oehler, A. (Hrsg.), Risikomanagement für Investmentfonds und Hedge Funds – Status quo vadis?, Springer-Verlag/Bankverlag, Wien, 2007. • Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Fehlverhalten von Buy- Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31 • Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2017, Brexit: Short-term Stock Price Effects and the Impact of Firm-level Internationalization; Finance Research Letters 22, 175-181. • Oehler, A., Läger, V., Rummer, M., Schiefer, D., Valuation of Credit Derivatives with Counterparty Risk, Oxford und Bamberg; in: Wagner, N. (ed.), Credit Risk – Models, Derivatives and Management, Financial Mathematics Series Vol. 6, Chapman & Hall, London/New York 2008, 21-38. • Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics & Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382 • Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Personal- und Risikomanagement in KMU – Ein Ansatz zur Integration; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2012, Josef Eul Verlag, Lohmar 2012, 407-417 	3,00 SWS

- Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Forensic Economics, Finance & Accounting. Erweiterung bzw. Durchsetzung von Corporate Governance im Hinblick auf wirtschaftskriminelle Handlungen; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance, Heft 1/2012, 5-10.
- Oehler, A., Schmitz, J. T., The Announcement of Hedge Fund Activism and the Style of Communicating: Evidence from Hedge Fund Announcements on the U. S. Stock Market (Working Paper, Bamberg University).
- Oehler, A., Walker, T.J., Thiengtham, D., Walker, M.G., Martens, M., Wendt, S., Arcand, J.-P., Kurz- und langfristige Folgen einer Veränderung der Rolle des Gründers in Unternehmen mit IPOs, in: DBW Die Betriebswirtschaft 71, 2011, 41-62.

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Portfoliokomponenten zu beachten.

Modul IRWP-M-01 Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS <i>Group Accounting in accordance with the German Commercial Code and IFRS</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit und Bedeutung von Konzernabschlüssen • Grundlagen und Grundsätze der Konzernrechnungslegung • Aufstellungspflicht und Konsolidierungskreis • Vorbereitung des Konzernabschlusses (von der HB I zur HB II) • Konsolidierungsmaßnahmen • Latente Steuern im Konzernabschluss • Besonderheiten eines internationalen Konzernabschlusses 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul vermittelt tief gehende Kenntnisse der Konzernrechnungslegung nach HGB und International Financial Reporting Standards (IFRS). • Die Studierenden sollen wesentliche theoretische Konzepte der Konzernrechnungslegung kennen, Techniken der Konzernabschlusserstellung anwenden können und mit den Spezifika der Konzernberichterstattung vertraut sein. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 2 ECTS

Literatur:

- Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, Düsseldorf (aktuelle Auflage).
- Busse von Colbe et al.: Konzernabschlüsse – Rechnungslegung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen sowie nach Vorschriften des HGB und der IAS/IFRS, Wiesbaden (aktuelle Auflage).
- Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (aktuelle Auflage).
- Küting/Weber: Der Konzernabschluss – Praxis der Konzernrechnungslegung nach HGB und IFRS, Stuttgart (aktuelle Auflage).

Modul IRWP-M-02 Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung <i>Accounting in accordance with IFRS - Advanced</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: Ausgewählte Spezialthemen der Rechnungslegung nach IFRS		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Die IFRS-Kenntnisse der Studierenden sollen vertieft und auf komplexe Rechnungslegungsfälle angewendet werden. Dabei sollen Konzeption und Einzelfallregelungen der IFRS kritisch auf ihre Zweckadäquanz, innere Konsistenz und Praktikabilität hinterfragt werden. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> Adler/Düring/Schmaltz: Rechnungslegung nach Internationalen Standards (Loseblattsammlung). Pellens et al.: Rechnungslegung nach IFRS (Loseblatt). Heuser/Theile: IFRS-Handbuch, Köln (aktuelle Auflage). 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Rechnungslegung nach IFRS - Vertiefung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 2 ECTS

Modul IRWP-M-03 Unternehmensbewertung und -analyse <i>Business Valuation and Analysis</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der Investitionsrechnung • Theoretische Grundlagen der Unternehmensbewertung • Grundlagen der Finanzierungstheorie • Kennzahlen der finanzwirtschaftlichen und der erfolgswirtschaftlichen Bilanzanalyse Methoden der strategischen Bilanzanalyse • Grundlegende Forecast - Methoden • Anknüpfung an aktuelle Forschungsinhalte 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen der Kennzahlenanalyse und der Unternehmensbewertung vermittelt. • In der begleitenden Übung werden die theoretisch erworbenen Kenntnisse praktisch angewendet, um die Vermögens -Finanz,- und Ertragslage von Unternehmen zu analysieren, das Unternehmen zu bewerten und Investitionsentscheidungen treffen zu können. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Unternehmensbewertung und -analyse Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 4 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart (aktuelle Auflage). • Penman: Financial Statement Analysis and Security Valuation, Boston (aktuelle Auflage). • Schultze: Methoden der Unternehmensbewertung, Düsseldorf (aktuelle Auflage). 		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Unternehmensbewertung und -analyse Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2 ECTS

Modul IRWP-M-04 Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung <i>Seminar: Research seminar about International Accounting and Auditing</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftliche Mitarbeiter		
Inhalte: Ausgewählte Themen der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung mit hoher Aktualität.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen sich Fertigkeiten und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der schriftlichen und audiovisuellen Präsentation der Untersuchungsergebnisse aneignen. • Darüber hinaus sollen die Kenntnisse im Bereich Wirtschaftsprüfung und der Rechnungslegung nach HGB und IFRS verbreitert und vertieft werden. • Die Kompetenzziele des Moduls beinhalten sowohl die vertiefte analytische Auseinandersetzung mit einem gestellten Thema (Gegenstand der schriftlichen Hausarbeit) als auch die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zusammenzufassen und mündlich zu präsentieren (Gegenstand des Referats). 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-irwp Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB und IFRS dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Forschungsseminar zur Internationalen Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		3,00 SWS
Literatur: variiert entsprechend der Seminarthemen		
Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 20 Minuten		

Bearbeitungsfrist: 12 Wochen

Beschreibung:

Schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 12 Wochen);

Referat (20 Minuten + anschließende Diskussion)

Modul Inno-M-01 Innovation in Netzwerken <i>Innovation in Networks</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung: Netzwerke „beyond the Hype“ 2. Grundlagen: Kernbegriffe und Theorien des Sozialkapitals 3. Grundlagen: Kernbegriffe, Ansätze und Methoden der Netzwerkanalyse 4. Innovation in Netzwerken: Individuelle Perspektive 5. Innovation in Netzwerken: Dyadische Perspektive 6. Innovation in Netzwerken: Teamperspektive 7. Innovation in Netzwerken: Organisationale und Führungsperspektive 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Für die Generierung und Umsetzung von kreativen Ideen, aber auch für die persönliche Entwicklung, berufliche Karriere und Arbeitszufriedenheit der Wissensarbeiter sind nicht nur ihre individuellen Fähigkeiten und die Motivation von Bedeutung. Eine entscheidende Rolle spielt die Einbettung in informelle soziale Netzwerksstrukturen bzw. das Sozialkapital. Auch auf den Innovationserfolg von Teams und ganzen Organisationen üben die sozialen Netzwerke einen maßgeblichen Einfluss. Die Lehrveranstaltung setzt sich mit den Werttreibern des Sozialkapitals und ihren Auswirkungen auf Innovationen auf unterschiedlichen Ebenen aus einer interdisziplinären, managementorientierten Perspektive eingehend auseinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende verstehen die Bedeutung von sozialen Netzwerken für die Leistung von Wissensarbeitern und die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. • Studierende lernen die Grundlagen der Sozialkapitaltheorien und der Methoden der sozialen Netzwerkanalyse im Unternehmenskontext kennen. • Studierende können die wichtigsten Werttreiber des Sozialkapitals beschreiben und die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Netzwerkbeziehungen und Netzwerkstrukturen für Innovationen vergleichen. • Studierende verstehen die Zusammenhänge zwischen der formalen Aufbauorganisation und den informellen Netzwerken und können die sozialen Netzwerke aus organisationstheoretischer, insbesondere transaktions-kostentheoretischer Perspektive analysieren. • Studierende sind in der Lage, Managementkonzepte und konkrete organisatorische und Führungsmaßnahmen zur Beeinflussung von sozialen Netzwerken in den Organisationen systematisch zu erarbeiten. • Studierende verbessern ihre analytischen und methodischen Kompetenzen sowie ihre Kommunikations- und Diskussionsfähigkeit. 	
Sonstige Informationen: <p>http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.</p>	

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine	Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine	
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Innovation in Netzwerken Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch/Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p> <hr/> <p>Inhalte: Lernvideos auf Englisch</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Burt, R.S. (2007): Brokerage and Closure: An Introduction to Social Capital. Oxford: Oxford University Press Verlag. • Cross, R.L./Thomas, R.J. (2009): Driving Results Through Social Networks. San Francisco Calif.: Jossey-Bass Verlag. • Fliaster, A. (2007): Innovationen in Netzwerken – Wie Humankapital und Sozialkapital zu kreativen Ideen führen. Mering: Rainer Hampp Verlag. • Fliaster, A. (2014): Netzwerktheorien, soziales Kapital und Innovationen. In: Burr, W. (Hrsg.) Innovation: Theorien, Konzepte und Methoden der Innovationsforschung. Kohlhammer: Stuttgart, S. 117-162. • Fliaster, A./Schloderer, F. (2010): Collaborative Ties among Employees: Empirical Analysis of Creative Performance and Efficiency. In: Human Relations, 63 (10), 1513–1540. • Fliaster, A./Spiess, J. (2008): Knowledge Mobilization through Social Ties: The Cost Benefit Analysis. In: Schmalenbach Business Review, 60, 1, 99-117. • Kilduff, M./Krackhardt, D. (2008): Interpersonal Networks in Organizations: Cognition, Personality, Dynamics, and Culture. Cambridge: University Press. • Weitere Literatur wird im Virtual Campus sowie im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	3,00 SWS
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p>Beschreibung: Dezentral organisierte Klausur, 60 Minuten.</p>	

Modul Inno-M-03 Implementation and Diffusion of Innovations <i>Implementation and Diffusion of Innovations</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster	
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Definitions, reasons and types of organizational change 2. Contextual features and design choices in the technology-driven organizational change 3. Key actors of technology-driven organizational change 4. Process theories and multi-step models of organizational change 5. Implementation of IT-Innovation as a change management task 6. Diffusion of innovations theory: The market perspective and the intraorganizational perspective 7. Resistance to innovation: Sources, arguments, forms, and impact 8. Implementation of IT-innovations in organizations (Learning Simulation): Confronting the knowing-doing-gap 9. Implementation of innovations in organizations: Key approaches and managerial tools to overcome the resistance 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>In today's complex business environment, developing change initiatives and making new things happen has become one of the key tasks of organizational leaders. On the other hand, managing the implementation of new technologies, systems and work processes is often a difficult, lengthy and sometimes frustrating process.</p> <p>In this course, the key theoretical issues related to a successful implementation of innovations in organizations as well as their market diffusion will be analyzed in depth. In particular, the course addresses various forms and manifestations of resistance to innovation and the managerial approaches helping to overcome these barriers.</p> <p>Interactive classroom discussions are supported by various learning videos, case studies as well as a computer-based business simulation developed at the Center for Advanced Learning Technologies (CALT) at INSEAD. During the simulation, the students can develop and implement various strategies, select among many different tactics to meet their goals and incrementally transform the attitude of the managers, influencing their willingness to implement the proposed information technology innovation. Because in the learning simulation the students work in teams, the simulation also helps to learn group dynamics and improve social competences. The performance of individuals and teams is reviewed and analyzed collectively after the simulation.</p>	
Sonstige Informationen: <p>http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine	

Empfohlene Vorkenntnisse: Good command of the English language.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester: 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Implementation and Diffusion of Innovations Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rogers, E.M. (2003): Diffusion of Innovations, 5th Edition. New York: Free Press Verlag. • Kotter, J.P. (1996): Leading Change. Mcgraw-Hill Professional. • Balogun, J./Hope Hailey, V. (2008): Exploring strategic change, 3rd Edition. Harlow, England: FT Prentice Hall Financial Times. • Poole, M.S./Van de Ven, A.H. (Editors) (2004): Handbook of Organizational Change and Innovation. Oxford: Oxford University Press Verlag. • Supplemental readings (e.g. research articles and case studies) as well as the user manual and other relevant learning materials for the simulation will be provided during class. 	3,00 SWS
<p>Prüfung mündliche Prüfung Beschreibung: Learning Simulation: will be graded with "passed"/"not passed". Further information is given in the description of the written exam.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: The examination consists of the successful completion of the learning simulation and passing of the written exam (duration sixty minutes). The terms for both the simulation and the written exam are mandatory. In addition to theoretical knowledge and cognitive skills primarily assessed by the written exam, the simulation essentially contributes to the development of interpersonal and strategic skills. The completion of the simulation is graded with "passed"/"not passed".</p>	

Modul Inno-M-06 Organizational Innovativeness and Creativity <i>Organizational Innovativeness and Creativity</i>	6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	
Inhalte: 1. Need for business creativity and the definitions of creativity from the psychological and managerial perspectives 2. Impact of creativity and innovation on sustainable competitive advantages 3. Knowledge combination as the key mechanism of business creativity 4. Confluence approaches to the study of creativity: Individuals and social environment 5. Complementarity theory of human capital and social capital and their impact on creativity 6. Key components of individual creativity and team creativity 7. Supportive work environment, innovation climate, and the key managerial approaches to encourage creativity and innovation in organizations <p>The course is divided into two parts. The first focuses on the theories that address creativity at the individual, team, and organizational level. Class discussions are based upon academic research articles as well as learning videos and practice-oriented case studies prepared at the Harvard Business School and other leading institutions worldwide. Drawing upon this knowledge, the second section of the course focuses on the preparation, submission and oral presentation of a written assignment (term paper) that addresses various theoretical and practical issues of creativity in today's organizations.</p>	
Lernziele/Kompetenzen: Creativity, that is, generation of ideas that are both novel and useful, is the starting point and a necessary precondition for successful innovations. This course addresses the key issues related to creativity in today's organizations, and it is designed to support achievement of the following learning outcomes: <ul style="list-style-type: none"> • Students will develop an awareness of the issues related to employees creativity and the innovativeness of organizations. • Students will develop an ability to critically analyze theories and research on creativity at different levels. • Students will be equipped with a repertoire of strategies and managerial approaches to build a supportive work environment and innovative climate in organizations. • Students will understand the impact of various organizational practices on creativity and learn to identify solutions for real-life problems related to managing creative people in organizations. • Students will improve their thinking skills and research competences. • Thanks to the group work students will improve their collaboration and communication skills as well as presentation abilities. 	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/ <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Good command of the English language		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Organizational Innovativeness and Creativity Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amabile, T.M. (1996): Creativity in Context – Update to the Social Psychology of Creativity. Boulder Col: Westview Press Verlag. • Anderson, N./Potocnik, K./Zhou, J. (2014). Innovation and creativity in organizations: A state-of-the-science review, prospective commentary, and guiding framework. Journal of Management. • Kirton, M.J. (2003): Adaption-Innovation – In the Context of Change and Diversity: In the Context of Diversity and Change. London: Routledge. • Kaufmann, J.C./Sternberg, R.J. (Ed.) (2010): The Cambridge Handbook of Creativity. Cambridge: Cambridge University Press Verlag. • Stamm, B. (2008): Managing innovation, design and creativity. Chichester, Wiley. • Zhou, J. /Hoever, I.J. (2014): Research on workplace creativity: A review and redirection. Annual Review of Organizational Psychology and Organizational Behavior. • Supplemental readings, e.g. the cases and other learning materials will be provided during class. 	2,00 SWS
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: The examination contains a presentation with the corresponding written term paper as well as brief written exam: The written term paper (editing time: 5 - 6 weeks) will be generally based on and presented as a group work; nevertheless the performance of the students will be assessed individually. Therefore, the name of each group member must be stated in the respective place in all documents handed in (this includes the written term paper as well as the presentation slides). The presentation (duration: 10 minutes) consists of the oral presentation of the written exam paper, the slides handed in and the individual answering of questions regarding the presentation topic. Attendance at the presentation day is mandatory.</p>	

<p>The written term paper with its presentation represents 70% of the overall course grade.</p> <p>The participation in the learning simulation is mandatory, as it essentially contributes to the development of implementation competences with regard to the theoretical knowledge learned in the course.</p> <p>For passing the seminar, a student has to achieve the grade "sufficient" (4,0) or greater in each component of the seminar (written paper with presentation, brief written exam).</p> <p>Further details are defined in the syllabus that will be available to the enrolled course participants in the Virtual Campus at the beginning of the seminar.</p> <p>The duration of the presentaion and the written term paper will also be announced during the first term in class.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 20 Minuten</p> <p>Beschreibung: The theoretical content of the seminar as well as the content of the learning simulation will be assessed by a brief written exam (duration 20 minutes). This exam represents 30% of the overall course grade.</p>	

Modul Org-M-01 Managing Dynamic Organisations <i>Managing Dynamic Organisations</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Angela Fehn		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Elements of an Organization: Systems, Routines, Structures • Organizational Evolution: The Value-Process-Framework, Strategic Sensitivity, Inertia and Path Dependence, Threat Rigidity, Dynamic Capabilities, Organizational Learning • Organizational Decision Making: Bounded Rationality, Heuristics, and Biases • Organizational Communication: Types, Processes, and Channels of Communication • Communicational Leadership 		
Lernziele/Kompetenzen:		
The students know different types of organizational systems, routines, and structures and understand under which circumstances implementing a certain type might be warranted. They appreciate the difficulties of such implementation decisions and how these might be influenced by agility and transformation in the environment and / or the organization itself.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de//bwl-orga		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Englischkenntnisse		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Managing Dynamic Organisations Lehrformen: Vorlesung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS
Literatur:	
Daft, R., 2010. Organization Theory and Design. South-Western Cengage Learning: Mason. Enders, A., König, A., Hungenberg, H., Engelbertz, T. 2009. Towards an integrated perspective of strategy – The value process framework, Journal of Strategy and Management, 2: 76-96. Hambrick, D., Mason, P. 1984. Upper echelons: The organization as a reflection of its top managers. Academy of Management Review, 9(2): 193-206. Kahneman, D. 2012. Thinking, fast and slow. Penguin Books: London. Kotter, J. 2012. Leading change. Boston: Harvard Business Review Press.	

<p>Sydow, J., Schreyögg, G., & Koch, J. 2009. Organizational path dependence: Opening the black box. <i>Academy of Management Review</i>, 34: 689–709.</p> <p>Tversky, A., & Kahneman, D. 1981. The framing of decisions and the psychology of choice. <i>Science</i>, 211(4481): 453-458.</p> <p>Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p>Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in englischer Sprache gestellt. Die Beantwortung der Fragen ist sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zulässig.</p>	

Modul PM-M-02 The Future of Work <i>The Future of Work</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: The future of work will be characterised by numerous changes related to e.g. globalisation, rapid technological advances, employees' kind and level of education, mobility willingness or demographic characteristics. These changes require manifold adaptations including the structure and content of work as well as competencies needed by employees and leaders. In order to make decisions regarding how to best manage human resources, the future challenges and underlying problems need to be defined, decision criteria important to solving the problems need to be identified and weighted, possible alternatives that could succeed in resolving the problems need to be generated and each alternative needs to be rated on each criterion in order to come to an optimal decision. In a final step, the optimal solutions for the different future challenges need to be "sold" to internal and external stakeholders requiring argumentation competencies.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Students can elucidate future challenges regarding the management of human resources, e.g. work organisation, career/development, leadership. • Students can determine the reasons leading to future changes of work such as globalisation, rapid technological advance, demographic factors, (im)mobility of the workforce, level of education. • Students can apply HR related concepts and theories to concrete HR challenges, develop decision-making criteria, evaluate pros and cons and can generate solutions. • Students can determine opportunities of the new developments to increase effectiveness and efficiency of organisations (triple bottom line responsibility). • Students acquire competencies with respect to presentation, argumentation techniques and team work. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal The course takes place for once in winter semester 2018/19. It is by now not guaranteed, that the class will take place in summer semester 2019. The course is then planned again for summer semester 2020.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Good command of written and oral English		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
The Future of Work Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		2,00 SWS 5 ECTS

Literatur: Students will be provided with literature related to the different topics covered.	
Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 15 Minuten Bearbeitungsfrist: 14 Wochen Beschreibung: Hausarbeit/seminar paper: 10 Seiten/pages Prüfungssprache: Englisch	
Lehrveranstaltungen	
The Future of Work Lehrformen: Übung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	1,00 SWS 1 ECTS

Modul PM-M-03 International Dimensions of Human Resource Management <i>International Dimensions of Human Resource Management</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Defining International Human Resource Management (IHRM): Peculiarities of IHRM, the organisational context in the path to global status • Cross-cultural human resource management: The impact of national culture on selected fields in HRM, models of intercultural competence • Comparative Human Resource Management: National differences in selected fields of HRM (cultural vs. institutional explanation), their causes and impact, future development (convergence vs. divergence), implications for IHRM (universalist vs. contextualist paradigm) • Human Resource Management in MNCs: Strategic IHRM (e.g. centralisation vs. localisation; transfer of HR instruments between headquarters and foreign subsidiaries), international resourcing strategies and expatriation, international training and development 		
Lernziele/Kompetenzen: At the end of the semester students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • define and illustrate the key components of IHRM. • analyse the impact of culture and the institutional context on IHRM and determine effects of convergence/divergence. • explain the role national differences make in the practice of IHRM. • describe and give examples of how effective IHRM policies and practices lead to international business success. • apply principles and examples to self-chosen countries as well as real life case studies. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Good command of written and oral English		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
International Dimensions of Human Resource Management Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 5 ECTS
Literatur:	

<ul style="list-style-type: none"> • Brewster, C., Sparrow, P.R., Vernon, G., & Houldsworth, E. (2017). International Human Resource Management (3rd. ed.). London: Chartered Institute of Personnel and Development. • Caligiuri, P., Lepak, D., & Bonache, J. (2015). Managing the Global Workforce – Global Dimensions of Business. Chichester: Wiley. • Dowling, P.J., Festing, M., & Engle, A.D. (2013). International Human Resource Management. London: South-Western. • Special literature regarding the different topics of the course. 	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p> <p>Beschreibung: Prüfungssprache: Englisch</p>	
Lehrveranstaltungen	
<p>International Dimensions of Human Resource Management</p> <p>Lehrformen: Übung</p> <p>Sprache: Englisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS</p> <p>1 ECTS</p>

Modul PM-M-06 Change Management <i>Change Management</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Change as a managed process • Theories of change management • Recognizing and diagnosing the need for change • The people side of change: Leadership, stakeholders, communication, resistance, transition • Change planning and change interventions • Implementing and sustaining change 		
Lernziele/Kompetenzen: At the end of the semester students will be able to: <ul style="list-style-type: none"> • Recognise, define, and discuss the terminology, concepts, principles, and theories taught in this organisational change course. • Identify and apply appropriate terminology, concepts, principles, and theories from the course when analysing situations involving change. • Develop reasonable solutions to change management problems using appropriate terminology, concepts, principles, and theories from the course. • Evaluate the quality of their proposed solutions to change management problems against appropriate criteria, including psychological and organisational constraints. • Discuss the relevance and application of the concepts, and theories used in change management to contemporary business. • Identify and discuss the interrelationships among the needs of organisations and of their members and other stakeholders in change. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Good command of written and oral English		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Change Management Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 5 ECTS
Literatur:	

<ul style="list-style-type: none"> • Beer, M., & Nohria, N. (2000). Cracking the Code of Change. Harvard Business Review, 78(3), 133-141. • Doppler, K., & Lauterburg, C. (2014). Change Management – den Unternehmenswandel gestalten. Frankfurt am Main: Campus Verlag. • Hayes, J. (2014). The Theory and Practice of Change Management. 4th ed., Palgrave Macmillan. • Jones, G. R., & Bouncken, R. B. (2008). Organisation – Theorie, Design und Wandel. München: Pearson. • Kotter, J.P. (1995). Leading Change: Why transformation efforts fail. Harvard Business Review, März-April 1995, 59-67. • Sandt, J., & Weber, J. (2011). Controlling und Change Management. Aufgaben der Controller in Veränderungsprozessen. Weinheim: Wiley. • Weitere Literatur für die jeweiligen Themenbereiche wird im Kurs 'Change Management' in der virtuellen Lernumgebung (VC) zur Verfügung gestellt. 	
<p>Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 14 Wochen</p> <p>Beschreibung: Umfang des Portfolios: 10 Seiten.</p> <p>Alternativ kann die Prüfung in Form von Hausarbeit mit Referat erfolgen (s.o.). Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Englisch.</p>	
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 15 Minuten Bearbeitungsfrist: 14 Wochen</p> <p>Beschreibung: Umfang der Hausarbeit: 10 Seiten.</p> <p>Prüfungssprache: Englisch.</p> <p>Alternativ kann die Prüfung in Form eines Portfolios erfolgen (s.u.). Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Change Management Lehrformen: Übung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 1 ECTS</p>

Modul PM-M-09 Präsentation und Moderation		6 ECTS / 180 h
<i>Presentation and Moderation</i>		
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte: Die Veranstaltung bietet Studierenden einen Einblick über die Moderationsmethode sowie die grundlegenden Präsentationstechniken. Studierende werden vor allem durch praktische Übungen mit der Moderationsmethode und Präsentationstechniken vertraut gemacht. In der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation: Präsentationen vorbereiten, Präsentationen einleiten, Hauptteil einer Präsentation gestalten, Abschluss einer Präsentation gestalten • Moderation: Rolle des Moderators lernen, Moderation vorbereiten, Moderationszyklus gestalten, Moderation nachbereiten 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die Moderationsmethode sowie die grundlegenden Techniken der Präsentation und wissen, wie diese idealer Weise aufgebaut sind. • Studierende können aus einer Bandbreite von Methoden für eine Moderation diejenigen auswählen, welche für eine zielgerichtete Moderation geeignet sind. • Studierende sind in der Lage, selbständig eigene Präsentationen und Moderationen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Präsentation und Moderation Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Funcke, A., & Havenith, E. (2017). Moderations-Tools : Anschauliche, aktivierende und klärende Methoden für die Moderations-Praxis (5. Aufl.). Bonn: ManagerSeminare-Verlag. • Seifert, J.W. (2015). Visualisieren – Präsentieren – Moderieren (35. Aufl.). Offenbach: GABAL. 		
Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 15 Minuten Bearbeitungsfrist: 14 Wochen		

Beschreibung:

Referat (15 Minuten), Hausarbeit (10 Seiten, Bearbeitungsfrist: 14 Wochen).

<p>Modul PM-M-10 Leadership and Management Development <i>Leadership and Management Development</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium</p>
<p>(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen</p>	
<p>Inhalte:</p> <p>A. Leadership</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leading and managing in organisations, leadership and management development • Leadership traits and skills, including charismatic leadership • Perspectives on effective leadership behavior, including transactional and transformational leadership • Contingency theories of effective leadership • Perspectives on interactions, including Leader-Member Exchange (LMX) • Power and influence • Authentic Leadership and romance of leadership • Leading teams <p>B. Developing leaders and leadership skills</p> <ul style="list-style-type: none"> • A systems perspective on leadership development • Strategy and leadership and management development: Definition, characteristics and goals of corporate universities • Role and functioning of corporate universities for leadership and management development • Criteria for and methods of effective leader development programs, including coaching and mentoring • Leadership and management development and social capital • Development of leaders and managers in small and medium-sized enterprises 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students can explain and critically analyse the concepts of leadership and management and their application in an organisational, social, environmental and multicultural context. • Students are able to explain the methods, results, shortcomings, and contributions of the trait, behavior, contingency, and interactionist approaches to leadership and to present their principles • Students are able to discuss the most significant theories of leadership and their implications for current theory and practice of leadership. • Students can critically analyse and evaluate approaches to the formulation and implementation of leadership and management development strategies to meet current and future organizational needs • Students are able to describe and critically analyse and interpret different models of corporate universities and to evaluate the role of corporate universities for leadership and management development. • Students are able to understand, explain, analyse and evaluate the role/importance of social capital development in leadership and management development. • Students are able to design, critically evaluate and advise on a range of leadership and management development interventions to implement leadership and management development strategies and plans. 	
<p>Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-personal</p>	

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Good command of written and oral English		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Leadership and Management Development Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Andresen, M. (2003). Corporate Universities als Instrument des Strategischen Managements von Person, Gruppe und Organisation – eine Systematisierung aus strukturationstheoretischer und radikal konstruktivistischer Perspektive. Hamburg et al.: Lang. • Gold, J., Thorpe, R., & Mumford, A. (2010). Leadership and management development. 5th ed., London: CIPD. • Nahavandi, A. (2015). The art and science of leadership. Upper Saddle River: Pearson. • Northouse, P. (2015). Leadership: Theory and practice. 7th ed., Thousand Oaks, CA: Sage Publications. • Yukl, G. (2018). Leadership in organizations (7th. ed.). Upper Saddle River. Pearson. • Literature on specific aspects 	<p>2,00 SWS 5 ECTS</p>
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 15 Minuten Bearbeitungsfrist: 14 Wochen Beschreibung: Umfang der Hausarbeit: 10 Seiten. Alternativ kann die Prüfung in Form eines Portfolios erfolgen (s.u.). Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Englisch.</p>	
<p>Prüfung Portfolio / Bearbeitungsfrist: 14 Wochen Beschreibung: Umfang des Portfolios: 10 Seiten. Alternativ kann die Prüfung in Form von Hausarbeit mit Referat erfolgen (s.o.). Die konkrete Prüfungsform des jeweiligen Semesters wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Englisch.</p>	

Lehrveranstaltungen	
Leadership and Management Development Lehrformen: Übung Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 1 ECTS

Modul PuL-M-01 Operations Management <i>Operations Management</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: Immanuel Zitzmann, M. Sc.		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele der logistischen Leistungserstellung • langfristige Kapazitätsplanung • Organisationskonzept und Prozessmodelle der Produktion • zentrale und dezentrale Leistungsprogrammplanung • mittelfristige Kapazitätsplanung • Layoutplanung bei Werkstatt-, Fließ- und Gruppenfertigung • Operative Probleme des Produktionsmanagement • Modelle der Bestellmengen- und Losgrößenplanung • Verfahren zur Terminplanung • Methoden der Auftragsveranlassung • Methoden der Ablaufplanung • Grundlagen der Auftragsüberwachung 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Im Rahmen der Veranstaltung Operations Management werden strategische, taktische und operative Planungsprobleme analysiert. Dabei werden die auf die Produktionsziele ausgerichtete Konfiguration, Planung und Steuerung von Produktionsprogramm, Produktionsfaktoren und Produktionsprozessen bei gegebenen externen Rahmenbedingungen betrachtet. Des Weiteren sind die dabei auftretenden Interdependenzen zu beachten. Dadurch wird der Prozess der betrieblichen Leistungserstellung anhand der Metapher des Input-Output-Systems verfolgt.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/pul		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Vorherige Teilnahme an Produktions- und Logistikmanagement II empfohlen		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Operations Management		2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung		4 ECTS
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		

<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chase / Jacobs / Aquilano (2006): Operations Management for Competitive Advantage • Corsten (2007): Produktionswirtschaft • Hoitsch (1993): Produktionswirtschaft • Lödding (2008): Verfahren der Fertigungssteuerung • Thonemann (2008): Operations Management 	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Operations Management Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p>	<p>2,00 SWS 2 ECTS</p>

Modul PuL-M-02 Supply Chain Management <i>Supply Chain Management</i>	6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky Weitere Verantwortliche: Dr. Björn Asdecker MBA	
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Theoretische Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Von der Logistik zum Supply Chain Management 1.2. Herleitung einer Supply Chain Management-Definition 1.3. Ziele des Supply Chain Managements 1.4. Grundproblematiken des Supply Chain Managements 1.5. Aufgaben des Supply Chain Managements 1.6. Komponenten des Supply Chain Managements 1.7. Informationssysteme für das Supply Chain Management 2. Supply Chain Configuration <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Qualitative Prognoseverfahren 2.2. Konfiguration der institutionellen Ebene <ol style="list-style-type: none"> 2.2.1. Make-or-Buy-Entscheidung 2.2.2. Lieferantenauswahl 2.3. Konfiguration der Prozessebene <ol style="list-style-type: none"> 2.3.1. Standortplanung 2.3.2. Güterflussplanung 2.4. Supply Chain Strategie in Abhängigkeit der Produktart 2.5. Supply Chain Contracts 3. Supply Chain Planning <ol style="list-style-type: none"> 3.1. Quantitative Prognoseverfahren <ol style="list-style-type: none"> 3.1.1. Zeitreihenprognosen 3.1.2. Kausalprognosen 3.2. Aggregierte Leistungsprogrammplanung 3.3. Vorlaufverschobene Nettoleistungsprogrammplanung 3.4. Detaillierte Leistungsprogrammplanung 3.5. Integrierte Kapazitätsplanung 4. Supply Chain Execution 5. Supply Chain Controlling <ol style="list-style-type: none"> 5.1. Kennzahlen 	

5.2. Kennzahlensysteme		
Lernziele/Kompetenzen: Supply Chain Management basiert insbesondere auf bestehenden und weiter entwickelten Methoden und Konzepten des Produktions- und Logistikmanagements, Methoden des Operations Research, dem Einsatz von innovativen Informations- und Kommunikationstechnologien sowie theoretischen und praktischen Erkenntnissen des Kooperationsmanagements.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/pul/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird der vorherige Besuch von zu den Bachelor-Lehrangeboten "Produktions- und Logistikmanagement II" und "Logistik" äquivalenten Veranstaltungen empfohlen.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Supply Chain Management Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
Supply Chain Management Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2 ECTS

Modul SCM-M-01 Funktechnologien in der Logistik I (FUTIL I) <i>Technologies of Radiofrequencies in Logistics I</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Vom klassischen Barcode zu funkbasierten ID-Technologien – Eine kurze Einführung aus technischer Sicht • Technische Grundlagen zu funkbasierte ID-Technologien – Technologische Varianten und Funktionsweisen • Komplementäre Innovationen bei Einsatz funkbasierter ID-Technologien – Integrationsplattformen etc. • Beispiel aus der Industrie „Technologieeinsatz bei LHT“ – Verdeutlichung von Grundlagen • Case Study aus dem Bereich der FMCG: „Technologieeinsatz bei Metro“ – Inhaltliche Diskussion • Case Study aus dem Bereich der Bekleidungsirtschaft: „Technologieeinsatz bei Galeria Kaufhof“ – Inhaltliche Diskussion • Gastvortrag aus der logistischen Praxis – Thema wird in der Vorlesung bekannt gegeben • Vorgehensweise bei der praktischen Bewertung der funkbasierter ID-Technologien – Betrachtung aus der technischen und der betriebswirtschaftlichen Perspektive • „RFID-gestütztes Tracking & Tracing von industriellem Stückgut“ – Anwendung der Vorgehensweise anhand eines Beispiels • Aktuelle Verbreitung funkbasierter ID-Technologien und technologische Trends – Eine Übersicht • RFID und Datensicherheit – Eine kritische Betrachtung • Exkursion ans Fraunhofer IIS – Technologien „begreifen“ 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Veranstaltung Funktechnologien in der Logistik I ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Die Studierenden sollen einen Überblick über die existierenden Basistechnologien des „Internets der Dinge“ und die bei einer Implementierung erforderlichen Komplementärinnovationen gewinnen. Sie sollen die Funktionsweise funkbasierter ID-Technologien verstehen und in der Lage sein, den praktischen Einsatz entsprechender Produkte und Systeme sowohl aus der technischen als auch der betriebswirtschaftlichen Perspektive zu bewerten. Den Studierenden werden die entsprechenden Grundlagen, Vorgehensweisen und Methoden vermittelt.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Funktechnologien in der Logistik I (FUTIL I) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Baars, H., Gille, D., Strüker, J. (2009): Evaluation of RFID applications for logistics - a framework for identifying, forecasting and assessing benefits, European Journal of Information Systems Vol. 18 Nr. 6, S. 578-591. • Fleisch, E.; Christ, O.; Dierkes, M. (2005): Die betriebswirtschaftliche Vision des Internets der Dinge; in: Fleisch, E., Mattern, F. (Hrsg.): Das Internet der Dinge – Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, S. 3-37. • Krupp, M., Pflaum, A., Raabe, T. (2010): RFID als Basis einer verbesserten Informationsbasis zur Steuerung logistischer Prozesse – Ein Beispiel der Lufthansa Technik Logistik; in: Krupp, T., Paffrath, R., Wolf, J. (Hrsg.): Praxishandbuch IT-Systeme in der Logistik, DVV Media Group Hamburg, S. 164-184. • Pflaum, A., Stein, A., Krieger, W., Dräger, H. (1998): Sendungsverfolgung zwischen Marketinginstrument und Produktionsunterstützungstool, ein Forschungsbericht zum AiF-Projekt; in: GVB Schriftenreihe Band 40, Nürnberg. • Prockl, G., Pflaum, A. (2012): Mehr Transparenz in der Versorgungskette durch das „Internet der Dinge“; in: Stölzle, W., Lieb, T.C. (Hrsg): Business Innovation in der Logistik - Chancen und Herausforderungen für Wissenschaft und Praxis, Springer-Gabler Wiesbaden, S. 105-126. • Thiesse, F., Gross, S. (2006): Integration von RFID in die betriebliche IT-Landschaft, WIRTSCHAFTSINFORMATIK Vol. 48 Nr. 3, S. 178-187. • Thiesse, F., Al-Kassab, J., Fleisch, E. (2009): Understanding the value of integrated RFID systems - a case study from apparel retail, European Journal of Information Systems Vol. 18 Nr. 6, S. 592-614. • Thiesse, F., Staake, T., Schmitt, P., Fleisch, E. (2011): The rise of the "next-generation bar code" - an international RFID adoption study, Supply Chain Management: An International Journal Vol. 16 Nr. 5, S. 328-345. 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Funktechnologien in der Logistik I (FUTIL I) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 2 ECTS

Modul SCM-M-02 Funktechnologien in der Logistik II (FUTIL II) <i>Technologies of Radiofrequencies in Logistics II</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung wesentlicher Inhalte aus FUTIL I und Einführung zum Thema • Funktionen und Leistungsklassen Cyber-Physischer Systeme (CPS) bzw. intelligenter Objekte • Anwendungsspezifische Anforderungen und entsprechende technologischen Lösungen: <ol style="list-style-type: none"> 1) Überwachung der Transportqualität mit Sensortags 2) Asset Management mit drahtlosen Sensornetzen WSN 3) Monitoring von Prozessen in der Produktionslogistik mit WLAN 4) Unterstützung von Umschlagsaktivitäten durch infrastruktur-basierte Echtzeitlokalisierungssysteme RTLS 5) Weltweites Monitoring von Containern mit Telematik • Cyber-Physische Systeme als Basis für die vierte industrielle Revolution • Exkursion an das Fraunhofer IIS in Nürnberg – Fokus auf drahtlose Sensornetze und Lokalisierungssysteme 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die Veranstaltung Funktechnologien in der Logistik II ist als weiterführende Veranstaltung konzipiert. Die Studierenden sollen die Funktionsweise von Sensortags, drahtlosen Netzwerken, Echtzeitlokalisierungssystemen und anderen aktiven Smart Object-Technologien verstehen und in der Lage sein, den praktischen Einsatz entsprechender Produkte und Systeme sowohl aus der technischen als auch der betriebswirtschaftlichen Perspektive zu bewerten. Den Studierenden werden die entsprechenden Grundlagen, Vorgehensweisen und Methoden vermittelt.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Funktechnologien in der Logistik II (FUTIL II)		2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung		4 ECTS
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		
Literatur:		

<p>Wird im Laufe der Vorlesung ergänzt.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten</p>	
<p>Lehrveranstaltungen</p>	
<p>Funktechnologien in der Logistik II (FUTIL II) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	<p>1,00 SWS 2 ECTS</p>
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emmanouilidis, C., Liyanage, J.P., Jantunen, E. (2009): Mobile solutions for engineering asset and maintenance management, Journal of Quality in Maintenance Engineering Vol. 15 Nr. 1, S. 92-105. • Geisberger, E., Broy, M.: agendaCPS – Integrierte Forschungsagenda Cyber-Physical Systems, acatech-Deutsche Akademie der Technikwissenschaften München, 2012. • Hafliðason, T., Ólafsdóttir, G., Bogason, S., Stefánsson, G. (2012): Criteria for temperature alerts in cod supply chains, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management Vol. 42 Nr. 4, S. 355-371. • Lang, W., Jedermann, R., Mrugala, D., Jabbari, A., Krieg-Bru?ckner, B., Schill, K. (2011): The "Intelligent Container" - A Cognitive Sensor Network for Transport Management, IEEE Sensors Journal Vol. 11 Nr. 3, S. 688-698. • Pflaum, A., Traulsen, H., Lempert, S.; Gehrman, V., Hupp, J. (2008): Sicherung teurer Produkte in den Distributionssystemen der Wirtschaft mit Hilfe von drahtlosen Sensornetzwerken - Zu den Möglichkeiten und Grenzen der neuen Technologie; in: Pfohl, H.-C., Wimmer, T. (Hrsg.): Robuste und sichere Logistiksysteme - Wissenschaft und Praxis im Dialog, DVV Media Group Hamburg, S. 573-590. • Prockl, G., Pflaum, A. (2012): Mehr Transparenz in der Versorgungskette durch das „Internet der Dinge“; in: Stölzle, W., Lieb, T.C. (Hrsg): Business Innovation in der Logistik - Chancen und Herausforderungen für Wissenschaft und Praxis, Springer-Gabler Wiesbaden, S. 105-126. • Stopka, U. (2009): Herausforderungen und Potenziale von Mobilfunk-, Ortungs- und Navigationsdiensten in Güterverkehr und Logistik, Wissenschaftliche Zeitschrift der Technischen Universität Dresden, Vol. 58 Nr. 1-2, S. 81-89. <p>? Thiesse, F., Fleisch, E., Dierkes, M. (2006): LotTrack: RFID-based Process Control in the Semiconductor Industry, IEEE Pervasive Computing Vol. 5 Nr. 1, S. 47-53.</p>	

Modul UFC-M-02 Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement		6 ECTS / 180 h
<i>Cost, Revenue and Profit Management</i>		42 h Präsenzzeit
		138 h Selbststudium
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker		
Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter		
Inhalte:		
<p>Im Einzelnen werden die folgenden Themengebiete behandelt: Grundlegende Zusammenhänge der erfolgswirtschaftlichen Steuerung, Bezugsrahmen eines umfassenden Kosten- und Erfolgsmanagements, wertkettenorientierte Analyse der Erfolgssphäre, kennzahlenorientierte Analyse der Erfolgssphäre, rentabilitäts-, markt- und wettbewerbsorientierte Gestaltung der Erfolgssphäre, potentialorientierte Gestaltung der Erfolgssphäre, prozessorientierte Gestaltung der Erfolgssphäre, Lenkung der Erfolgssphäre, Implementierung und Umsetzung erfolgspolitischer Maßnahmen. Zudem wird den Studierenden ein Überblick über die Möglichkeiten zur Beeinflussung des Break Even-Punktes eines Produktes bzw. Unternehmens gegeben. Darüber hinaus werden unterschiedliche Methoden und Instrumente behandelt, die im Rahmen eines Break even-Managements zum Einsatz kommen können.</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagements • Break-Even-Management • Analyse der Erfolgssphäre • Gestaltung der Erfolgssphäre • Lenkung der Erfolgssphäre • Implementierung und Umsetzung erfolgspolitischer Maßnahmen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden erhalten einen detaillierten Einblick in die unterschiedlichen Aktionsfelder (Dimensionen) des Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagements. Zusätzlich werden die notwendigen Vorgehensweisen zur nachhaltigen Beeinflussung der strategischen Kostenposition eines Unternehmens aufgezeigt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, weitreichende Analysen der Kostensituation und -position eines Unternehmens durchzuführen und darüber hinaus auch Optimierungsentscheidungen selbstständig zu fundieren.</p>		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/ufc		
<p>Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling ist bis einschließlich Sommersemester 2019 sicher gestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Organisation ihres Studiums.</p>		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere
Vom Prüfer dringend als Wissensbasis empfohlen: UFC-B2: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling		Bestehensvoraussetzungen:
		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Becker: Kosten,- Erlös- und Ergebnismanagement, jeweils in der aktuellsten Auflage, • Becker, Wolfgang/Baltzer, Björn/Ulrich, Patrick: Wertschöpfungsorientiertes Controlling – Konzeption und Umsetzung, jeweils in der aktuellsten Auflage, • sowie die in der Veranstaltung ergänzend angegebene Literatur 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Kosten-, Erlös- und Ergebnismanagement Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	1,00 SWS 2 ECTS

Modul UFC-M-05 Wertschöpfungsorientiertes Controlling		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 152 h Selbststudium
<i>Value-Based Management Control</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker		
Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter		
Inhalte:		
Im Einzelnen werden insbesondere folgende Themenstellungen behandelt: Entstehung und Entwicklung des Controlling; theoretische Ansätze zur Untersuchung des Controlling; Beziehungen zwischen der traditionellen Unternehmensführung und dem Controlling; Elemente einer Controlling-Konzeption; Begriff, Aufbau und Komponenten von Controlling-Informationssystemen (CIS); Organisation des Controlling; Integration von Controlling, Finance und Accounting.		
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Controllings • Elemente der Konzeption des Controllings • Instrumente des Controllings • IT-Unterstützung des Controllings • Organisation des Controllings • Anwendungsfelder und Entwicklungen des Controllings 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Den Studierenden wird vertieftes Wissen über die betriebswirtschaftliche Teildisziplin Controlling vermittelt. Ausgehend von einer überblickshaften Darstellung der unterschiedlichen Konzeptionen des Controlling sollen die Teilnehmer im Rahmen der Lehrveranstaltung das Konzept eines wertschöpfungsorientierten Controlling verstehen und auf verschiedene Kontexte anwenden lernen. Auf dieser konzeptionellen Grundlage lernen die Studierenden praxisnah selbstständig in komplexen Zusammenhängen ihnen gestellte Probleme zu lösen.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/ufc		
Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling ist bis einschließlich Sommersemester 2019 sicher gestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Organisation ihres Studiums.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Wertschöpfungsorientiertes Controlling		2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung		4 ECTS
Sprache: Deutsch		

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur:	
<ul style="list-style-type: none"> • Becker, Wolfgang: Wertschöpfungsorientiertes Controlling, jeweils in der aktuellsten Auflage • Becker, Wolfgang/Baltzer, Björn/Ulrich, Patrick: Wertschöpfungsorientiertes Controlling – Konzeption und Umsetzung, jeweils in der aktuellsten Auflage • Becker, Wolfgang/Rech, Stefan: Dienstleistungscontrolling, jeweils in der aktuellsten Auflage • sowie die in der Veranstaltung ergänzend angegebene Literatur. 	
Prüfung	
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Wertschöpfungsorientiertes Controlling Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	1,00 SWS 2 ECTS

Modul UFC-M-12 Kennzahlen-, Performance- und Value-Management		6 ECTS / 180 h
<i>Key Data-, Performance- and Value Management</i>		
(seit SS18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker		
Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen/ Assistent/-innen		
Inhalte:		
Im Einzelnen werden insbesondere folgende Themenstellungen behandelt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Wertschöpfungsorientierten Controllings • Kennzahlen und Kennzahlensysteme • Performance-Measurement • Performance Management • Value Management • Anreizsysteme 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Den Studierenden wird vertieftes Wissen über die betriebswirtschaftliche Teildisziplin Controlling vermittelt. Ausgehend von einer überblickshaften Darstellung der Grundlagen wird tiefergreifendes Wissen zu unterschiedlichen Kennzahlen und deren möglichen Anwendungsbereichen gewonnen. Auf dieser konzeptionellen Grundlage lernen die Studierenden praxisnah selbstständig in komplexen Zusammenhängen ihnen gestellte Probleme zu lösen.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/ufc		
Das Lehr- und Prüfungsangebot des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Controlling ist bis einschließlich Sommersemester 2019 sicher gestellt. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Organisation ihres Studiums.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Kennzahlen-, Performance- und Value-Management		2,00 SWS
Lehrformen: Vorlesung		4 ECTS
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Literatur:		
Becker, Wolfgang: Kennzahlen-, Performance- und Value-Management; jeweils in der aktuellen Auflage		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Lehrveranstaltungen	
Kennzahlen-, Performance- und Value-Management Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	1,00 SWS 2 ECTS

Modul VM-M-01 Price Management <i>Price Management</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: 1 Characteristics of price management 2 The price challenge 3 Price psychology 4 Marginal analysis 5 Pricing from a process point of view 6 Price differentiation 7 Price variation 8 Price strategies 9 International pricing		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der Bedeutung des Preises als Marketinginstrument und des Preismanagements, Verständnis der Rolle des Preises im Kaufprozess, Kenntnis der wesentlichen Aktivitäten im Prozess des Preismanagements.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-M-03: Price Management		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Price Management Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	3,00 SWS
Literatur: • Monroe, K. (2003), Pricing – Making Profitable Pricing Decisions, 3rd edition, Boston : McGraw-Hill Irwin. • Diller, H. (2007), Preispolitik, 4. Aufl., Stuttgart : Kohlhammer.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	

Beschreibung: Prüfungssprache: Englisch	
---	--

Modul VM-M-02 Business-to-Business Marketing & Purchasing <i>Business-to-Business Marketing & Purchasing</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: 1. Value chains and networks 2. Fundamentals of purchasing management 3. B2B channel management 4. Distribution management 5. Brands on business-to-business markets		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis der besonderen Herausforderungen von Einkauf und Marketing auf professionellen Märkten, Verständnis von Business-Märkten als Wert-Ketten und –Netzwerke, Elemente des organisationalen Beschaffungsprozesses, darauf aufbauend Verständnis der Herausforderungen des B2B-Marketings.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: Market-M-04: Business-to-Business Marketing & Purchasing		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Business-to-Business Marketing & Purchasing Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS
Literatur: • Ford, D., Gadde, L., Hakansson, H., Snehota, I. (2006), The Business Marketing Course: Managing in Complex Networks, John Wiley & Sons. • Leenders, M.R., Johnson, P.F., Flynn, A.E., Fearon, H.E. (2006), Purchasing & Supply Management, 13th edition, Boston : McGraw-Hill Irwin.		
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Prüfungssprache: Englisch		

Modul VM-M-03 Methoden der Marktforschung <i>Market Research Methods</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Alexander Leischnig, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Marktforschungsprozess • Überblick über Datenquellen, Datenerhebung und Datenanalyseverfahren • Methoden der Metaanalyse • Methoden der qualitativen Marktforschung • Methoden der quantitativen Marktforschung • Methoden der multivariaten Datenanalyse 		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse über einzelne Phasen des Marktforschungsprozesses, vertiefte Kenntnisse von qualitativen und quantitativen Untersuchungen, Verständnis multivariater Datenanalyseverfahren, Befähigung zur Anwendung relevanter Software zur Datenanalyse.		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Bisherige Bezeichnung: MI-M-01: Methoden der Marktforschung		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird empfohlen, das Modul VM-B-03: Introduction to Marketing Intelligence besucht zu haben.		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Methoden der Marktforschung Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	3,00 SWS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Lipsey, M. W./Wilson, D. B. (2001), Practical Meta-Analysis, Thousand Oaks: Sage Publications. • Buber, R./Holzmüller, H. (2009), Qualitative Marktforschung: Konzepte – Methoden – Analysen, Wiesbaden: Gabler. • Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E. (2013), Methoden der empirischen Sozialforschung, 10. Aufl., München: Oldenbourg Verlag. • Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2011), Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 13. Aufl., Berlin et al.: Springer. 	

<ul style="list-style-type: none">• Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R. (2013), Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 2. Auflage, Berlin et al.: Springer.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) Beschreibung: Klausur, 60 Minuten (davon 50% Multiple-Choice-Fragen)	

Modul VM-M-07 Nachhaltigkeit in Vertrieb und Marketing		6 ECTS / 180 h
<i>Sustainability in Sales and Marketing</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens		
Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte:		
1. Vertrieb und Marketing: Eine Einführung		
2. Marketingziele		
3. Strategische Analyse		
4. Marketingstrategien		
5. Marketingressourcen		
6. Ökologische Fragen im Marketing		
7. Ethische Fragen im Marketing		
Lernziele/Kompetenzen:		
Überblick über die Ziele des Marketings, Kenntnis der wesentlichen marketingstrategischen Entscheidungen, kritische Hinterfragung des Marketings vor dem Hintergrund der Herausforderungen der Corporate Social Responsibility.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/		
Bisherige Bezeichnung: Market-M-01: Strategie und Verantwortung im Marketing		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Nachhaltigkeit in Vertrieb und Marketing		3,00 SWS
Lehrformen: Seminaristischer Unterricht		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Literatur:		
• Becker, Jochen (2009), Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 9. Aufl., München: Vahlen Verlag.		
Prüfung		
schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul VM-M-08 Brand Management		6 ECTS / 180 h
<i>Brand Management</i>		
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale von Marken • Markenwahrnehmung • Markenwert • Strategische Markenführung • Markenportfolio • Markenkommunikation • Markencontrolling 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Die KursteilnehmerInnen lernen die Bedeutung von Marken für Unternehmen, Kunden sowie weitere Marktakteure kennen. Sie verstehen die relevanten Aspekte der Markenwahrnehmung (insbes. Markenimage, -stärke und -wert) sowie des Markenmanagements.		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/		
Sprache: Deutsch oder Englisch (Ankündigung erfolgt jeweils vor Semesterbeginn)		
Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.		
Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Bisherige Bezeichnung: Market-M-02: Brand Management		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
Englischkenntnisse		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Brand Management		3,00 SWS
Lehrformen: Seminar		
Sprache: Deutsch/Englisch		
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		
Literatur:		
Keller, K.L., Apéria, T., Georgson, M. (2008), Strategic Brand Management, A European Perspective, Harlow: Pearson Education.		

<p>Keller, K.L. (2013), Strategic Brand Management, Building, Measuring, and Managing Brand Equity, Harlow: Pearson Education.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Hausarbeit / Bearbeitungsfrist: 12 Wochen Beschreibung: Alternativ zur Prüfungsform "Referat mit Portfolio" (s.o.) kann die Prüfung in Form von Hausarbeit und Klausur abgenommen werden (s.a.u.; in diesem Fall handelt es sich um zwei separate Modulteilprüfungen). Der Anteil des Referats an der Gesamtnote beträgt 50 %. Welche Prüfungsform jeweils angeboten wird, wird zu Beginn des jeweiligen Semesters (Beginn der Lehrveranstaltung) bekannt gegeben.</p>	
<p>Prüfung Referat mit Portfolio Beschreibung: Dauer des Referats: 15 bis 20 Minuten. Bearbeitungsfrist des Portfolios: 12 Wochen. Das Thema wird im Rahmen der Lehrveranstaltung mündlich präsentiert und als Portfolio ausgearbeitet. Bei Unterrichtssprache Deutsch ist auch die Prüfungssprache Deutsch. Bei Unterrichtssprache Englisch ist auch die Prüfungssprache Englisch, wobei für die Beantwortung offener Fragen auch die deutsche Sprache zulässig ist. Alternativ dazu kann die Prüfung in Form von Hausarbeit und Klausur abgenommen werden (s.u.; in diesem Fall handelt es sich um zwei separate Modulteilprüfungen). Welche Prüfungsform jeweils angeboten wird, wird zu Beginn des jeweiligen Semesters (Beginn der Lehrveranstaltung) bekannt gegeben.</p>	
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Alternativ zur Prüfungsform "Referat mit Portfolio" (s.o.) kann die Prüfung in Form von Hausarbeit und Klausur abgenommen werden (in diesem Fall handelt es sich um zwei separate Modulteilprüfungen). Der Anteil der Klausur an der Gesamtnote beträgt 50 %. Welche Prüfungsform jeweils angeboten wird, wird zu Beginn des jeweiligen Semesters (Beginn der Lehrveranstaltung) bekannt gegeben.</p>	

Modul WiPäd-M-01 Lehrprofessionalität <i>Teaching professionalism</i>	6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz	
Inhalte: Lehrprofessionalität wird vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte, empirischer Befunde zu Anforderungen an professionelles Lehrerhandeln und in Bezug auf Kontexte der beruflichen, insbesondere der kaufmännischen Bildung diskutiert. Studierende lernen theoretische Modelle und den Stand der Forschung zu Kompetenzen von Lehrenden, Qualität von Lehren sowie Organisationen und Strukturen des Bildungssystems als Determinanten von der Qualität von Lernprozessen und Lernerfolg zu beurteilen. Studierende werden gefordert, sich mit ausgewählten Problemen der Qualität von Lehrerhandeln auseinanderzusetzen und evidenzbasiert und fallorientiert Implikationen für das eigene Handeln abzuleiten.	
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden reflektieren Anforderungen an kompetentes Lehrhandeln in der beruflichen, insbesondere kaufmännischen Bildung anhand von Lehrerbildungsstandards, theoretischen Modellen und empirischen Befunden zur Lehrprofessionalität. • Die Studierenden reflektieren den Stand ihrer eigenen professionellen Entwicklung vor dem Hintergrund von Konzepten zur Professionalisierung, Kompetenz- und Expertiseentwicklung und Anforderungen an professionelles Lehrerhandeln. • Sie verstehen die Wirkung subjektiver Theorien / Sichtweisen auf das Lehrhandeln. • Sie setzen sich mit der Rolle der Lehrperson bzw. des Ausbilders bei der Gestaltung guter Lern- und Unterrichtsbedingungen in der beruflichen Bildung insbesondere im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung auseinander. • Sie reflektieren Bedingungen und Strukturen professionellen Handelns von Lehrenden in der beruflichen Bildung sowie die Bedeutung professionellen Lehrerhandelns für die Qualität von Lernprozessen und Lernerfolg. • Die Studierenden reflektieren mit Fokus auf ausgewählte Zielgruppen, Aufgaben und Kontexte beruflicher, kaufmännischer Bildung (z.B. in beruflichen Schulen, im Übergangssystem, in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung) die Herausforderungen an professionelles Lehrhandeln und diskutieren fallorientiert Lösungsansätze mit Bezug zu empirischen Befunden der Lehr-Lern-Forschung (z.B. zum Umgang mit Heterogenität, zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sozial- und förderpädagogischen Bedarfen in beruflichen Schulen oder zu betrieblichen Weiterbildungskonzepten). • Die Studierenden kennen Methoden der Qualitätssicherung auf Mikro-, Meso- und Makroebene des Bildungssystems und können Probleme bei der Implementierung didaktischer Innovationen in Schulen und Betrieben aus unterschiedlichen Perspektiven beurteilen. • Die Studierenden verbessern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie ihre Präsentationstechniken inklusive Methoden der Teilnehmeraktivierung. • Die Studierenden übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Lernens und Arbeitens in Kleingruppen. 	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:	

keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Lehrprofessionalität Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baumert, J., & Kunter, M. (2006). Stichwort: Professionelle kompetenz von Lehrkräften. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 9(4), 469-520. • Helmke, A. (2009). Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts, 2. • Zlatkin-Troitschanskaia, O., Beck, K., Sembill, D., Nickolaus, R. & Mulder, R. (2009) (Hrsg.): Lehrprofessionalität. Bedingungen, Genese, Wirkungen und ihre Messung. Weinheim, Basel: Beltz. • Bouley, F., Berger, S., Fritsch, S., Wuttke, E., Seifried, J., Schnick-Vollmer, K., & Schmitz, B. (2015). Der Einfluss von universitären und außeruniversitären Lerngelegenheiten auf das Fachwissen und fachdidaktische Wissen von angehenden Lehrkräften an kaufmännisch-berufsbildenden Schulen. Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft, 61, 100-115. • Van Buer, J. & Wagner, C. (2007) (Hrsg.): Qualität von Schule - Ein kritisches Handbuch. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang. • Baethge, M., Achtenhagen, F., Arends, L., Babic, E., Baethge-Kinsky, V. & Weber, S. (2006): Berufsbildungs-PISA – Machbarkeitsstudie. Stuttgart: Franz Steiner. • Weitere themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Seminar. 	3,00 SWS
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Textarbeit und Präsentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationsleistung im Hauptseminar • Hausarbeit <p>Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und Dauer des Referats werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	

Modul WiPäd-M-02 Didaktik der Wirtschaftswissenschaften <i>Learning and Instruction in Business Education</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Im Zentrum des Moduls steht die Förderung einer wissenschaftlich basierten Handlungskompetenz bei Studierenden zur didaktischen Gestaltung von Lernumgebungen in wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten. Damit wird ein Beitrag zum professionellen Handeln der Studierenden in schulischen und betrieblichen Tätigkeitsfeldern geleistet. Während in der Veranstaltung ‚Gestaltung komplexer Lernumgebungen‘ bei den Studierenden ein Orientierungswissen zur Gestaltung von Lernumgebungen in den Wirtschaftswissenschaften grundgelegt wird, erfolgt im HS ‚Forschungs- und Entwicklungsarbeit‘ die Förderung eines Handlungswissens, indem die Studierenden konkrete (fach)didaktische Problemstellungen der beruflichen Bildung, betrieblichen Bildung und Hochschulbildung bearbeiten und dabei wissenschaftlich und methodisches Wissen zu berufspraktischen Anforderungen in Beziehung setzen sowie ihre Erfahrungen im Sinne einer individuellen Professionalisierung reflektieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein grundlegendes theoretisch-konzeptionelles und empirisch fundiertes Wissen über die Gestaltungsmöglichkeiten von Lernumgebungen und deren Wirksamkeit in wirtschaftswissenschaftlichen Kontexten. • Die Studierenden können bestehende curriculare Bedingungen aufgrund ihrer Systematik analysieren und darauf basierend selbständig und kooperativ Lernumgebungen vor dem Hintergrund didaktischer Bedingungs- und Gestaltungsfelder konzipieren, umsetzen und evaluieren. Dies umschließt auch die Gestaltung von Lernsituationen und dazu korrespondierenden didaktischen Materialien. Dabei vertiefen sie den Umgang mit verschiedenen konzeptionellen Zugängen zur Gestaltung von Lernumgebungen und können diese zu bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Bezügen einordnen. • Die Studierenden können ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in die Kontextbedingungen von Bildungsgängen einordnen (z.B. didaktische Jahresplanung) und Bezüge zwischen mikro- und makrodidaktischen Anforderungen herstellen. • Die Studierenden sind in die Lage ihre didaktischen Entscheidungen vor dem Hintergrund theoretisch-konzeptioneller und empirischer Zugänge begründet einzuordnen, ihre eigene didaktische Position darlegen und vor dem Hintergrund ihrer eigenen Sozialisation und unterrichtspraktischen Erfahrungen reflektieren. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Forschungs- und Entwicklungsarbeit Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p> <hr/> <p>Inhalte: Das Modul beinhaltet zwei Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar ‚Forschungs- und Entwicklungsarbeit‘ • Seminaristischer Unterricht ‚Gestaltung komplexer Lernumgebungen‘ <hr/> <p>Literatur: Themenspezifische Literaturhinweise werden in den jeweiligen Veranstaltungen bereitgestellt.</p>	<p>2,00 SWS 3 ECTS</p>
<p>Prüfung Portfolio</p> <p>Beschreibung: Kumulative Bearbeitung von kursbegleitenden Problemstellungen in Form eines Portfolios. Die Bearbeitungsfrist des Portfolios wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	
Lehrveranstaltungen	
<p>Gestaltung komplexer Lernumgebungen Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p> <hr/> <p>Literatur: Themenspezifische Literaturhinweise werden in den jeweiligen Veranstaltungen bereitgestellt.</p>	<p>4,00 SWS 3 ECTS</p>

Modul WiPäd-M-03 Mediendidaktik		6 ECTS / 180 h
<i>Educational media</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manuel Förster		
Inhalte:		
<p>Im Zentrum des Hauptseminars stehen theoretische Grundlagen der Mediendidaktik, vor allem aber praktisch orientierte Fragestellungen zur Einbindung digitaler Medien in Lehr-Lern-Prozessen der beruflichen Bildung. Der inhaltliche Fokus kann dabei im Kontext der unterschiedlichen Handlungsfelder der beruflichen Bildung (berufliche Schulen, Betrieb, Hochschule) variieren. Bestandteil des Moduls ist die tutorielle Betreuung studentischer Kleingruppen in einem sog. Hochschuldidaktischen Praktikum. Hierüber ist ein Betreuungsportfolio zu führen, das neben der Deskription auch eine Reflektion anhand der Inhalte des Hauptseminars "Mediendidaktik" enthält.</p>		
Beispiele für mögliche Themenschwerpunkte lauten:		
<ul style="list-style-type: none"> - E-Portfolios als Instrument der Selbstreflexion - Konzeption, Durchführung und Evaluation von Workshops zum Umgang zu Standardsoftwareprodukten - Gestaltung und Evaluation von Notebook-Unterricht in beruflichen Schulen - Einsatz und Evaluation von ERP-Software im kaufmännischen Unterricht - Auswahl, Einsatz und Evaluation von Planspielen und kaufmännischen Bereich 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Mediendidaktik als Teilgebiet der allgemeinen Didaktik und können Bezüge zur (kaufmännischen) Fachdidaktik herstellen. • Die Studierenden kennen ausgewählte digitale Medien und können diese sicher im Lehr-Lern-Kontext anwenden. • Die Studierenden können den Nutzen digitaler Medien für Lern- und Arbeitsprozesse beurteilen. • Die Studierenden kennen die Grenzen bzw. Nachteile des Einsatzes digitaler Medien in Lern- und Arbeitsprozessen und können technische Neuerungen im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Didaktik beurteilen. • Die Studierenden können digitale Medien in Lehr-Lern-Arrangements implementieren und – je nach technischer Komplexität – Entscheidungen hinsichtlich des Einsatzes verschiedener Produkte (bspw. Software) treffen und begründen. • Die Studierenden übernehmen Verantwortung für Prozesse und Produkte des Lernens und Arbeitens in Kleingruppen. • Die Studierenden betreuen studentische Kleingruppen (Tutoren für das Modul WiPäd-B-01) und reflektieren ihre Rolle auf Basis theoretischer Ansätze des Tutorings. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Mediendidaktik Lehrformen: Blockseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS</p> <hr/> <p>Literatur: Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Seminar.</p>	3,00 SWS
<p>Prüfung Referat mit Portfolio Beschreibung: Bearbeitungsfrist des Portfolios und Dauer des Referats werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>	

Modul WiPäd-M-05 Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik <i>Complex problems in business education</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Die Vorlesung "Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik" greift historische und aktuelle Problemfelder der Wirtschaftspädagogik vor dem Hintergrund der damit verbundenen gesellschaftlichen Entwicklungen auf und bezieht diese auf das professionelle Handeln von Lehrpersonen in Schulen und Betrieben. Das Hauptseminar bietet die Möglichkeit, spezielle Probleme der Berufsbildung aufzugreifen und anhand intensiver Literaturstudien und vor dem Hintergrund von Forschungsbefunden zu bearbeiten. Hinsichtlich der thematischen Fokussierung herrschen im Hauptseminar große Freiheitsgrade, während für die Art und Weise der Bearbeitung eine Rahmenstruktur vorgegeben ist, die in den Seminarsitzungen erläutert wird.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen historische und aktuelle Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik und können Bezüge zu den damit verbundenen gesellschaftlichen Entwicklungen herstellen. • Die Studierenden arbeiten sich selbstständig in ausgewählte Bereiche der Berufsbildung ein und argumentieren auf wissenschaftlichem Niveau. • Die Studierenden reflektieren Problemfelder pädagogischen Handelns anhand sozio-ökonomischer und rechtlicher Rahmenbedingungen sowie deren historischer Entwicklungen. • Die Studierenden können pädagogisches Handeln innerhalb wissenschaftlicher Theorien, Modelle und Ansätze verorten. • Die Studierenden entwickeln Handlungsalternativen und können diese in wissenschaftliche Theorien, Modelle und Ansätze einordnen. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreiches Absolvieren der Module WiPäd-B-02 Grundlagen des Lernens und Arbeitens sowie WiPäd-B-03 Grundlagen beruflicher Bildung		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		4,00 SWS
Literatur: Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Prüfung		

Referat mit Portfolio

Beschreibung:

Dauer des Referats und Bearbeitungsfrist des Portfolios werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul WiPäd-M-06 Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik <i>Research issues in business education</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz Weitere Verantwortliche: M.Sc. Jens Aichinger		
Inhalte: Im Mittelpunkt des Hauptseminar "Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik" steht die aktive Mitarbeit in laufenden Projekten des Fachgebiets Wirtschaftspädagogik. Studierende er- und bearbeiten eigene (Teil-)Fragestellungen im Rahmen eines übergeordneten Forschungsprojekts unter intensiver Betreuung. Das Hauptseminar dient seinerseits als Vorbereitung auf eine (empirische) Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende entwickeln relevante Forschungsfragen selbstständig und können diese wissenschaftlich begründen. • Studierende können Befunde empirischer Sozialforschung interpretieren, beurteilen und einordnen. • Studierende setzen sich mit qualitativen und/oder quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung auseinander und wenden diese selbstständig anhand konkreter Daten an. • Studierende können eigene Forschungsfragen empirisch bearbeiten und Ergebnisse adäquat darstellen und interpretieren. • Studierende erkennen den Nutzen und die Grenzen empirischer Sozialforschung und können wesentliche methodische Zugänge anhand wissenschaftlicher Kriterien unterscheiden und bewerten. 		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreiches Absolvieren der Module WiPäd-B-02 Grundlagen des Lernens und Arbeitens sowie WiPäd-B-03 Grundlagen beruflicher Bildung		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	3,00 SWS
Literatur: Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Seminar.	
Prüfung Referat mit schriftl. Hausarbeit Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation(en) im Seminar 	

- Hausarbeit
- Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und Dauer des Referats werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul WiPäd-M-07 Betriebspädagogik <i>Human Resource Education</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Aufgrund der Wissensentwicklung und sich verändernden Arbeitsumgebungen gewinnen betrieblicher Bildungs- und Entwicklungsprozesse zunehmend an Bedeutung. Vor allem arbeitsplatznahen und beratungsorientierte Lehr-Lernformen wird zukünftig ein hoher Stellenwert beigemessen. Der Schwerpunkt des Moduls liegt dementsprechend auf Lern- und Entwicklungsprozessen im organisatorischen Kontexten sowie der pädagogisch begründeten Implementierung dieser Formen.		
Lernziele/Kompetenzen: - Die Studierenden verstehen die Relevanz und Spezifik einer betriebspädagogischen Perspektive auf Lern- und Entwicklungsprozesse. - Die Studierenden kennen Theorien und den Stand der Forschung zu Lern- und Entwicklungsprozessen über die Lebensspanne, insbesondere in organisationalen Kontexten und betrieblichen Arbeitsumgebungen. - Die Studierenden kennen Ansätze zur Gestaltung von Lern- und prozessen und –umgebungen in betrieblichen Arbeitskontexten und können diese vor dem Hintergrund betrieblicher Kontextbedingungen umsetzen und reflektieren. - Die Studierenden verstehen Zusammenhänge zwischen Arbeits-, Lern- und Entwicklungsprozessen auf der Mikroebene individuellen Handelns und strukturellen/kulturellen Einflüssen der Mesoebene der Unternehmung. - Die Studierenden kennen und bewerten Ansätze der Bildungsbedarfsanalyse in Organisationen bzw. in Betrieben. - Die Studierenden analysieren und reflektieren theorie- und forschungsgeleitet Gestaltungsmöglichkeiten individuellen Lernens in Organisationen bzw. am Arbeitsplatz, beratungsorientierter Lehr-Lernformen sowie Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Betriebspädagogik Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		3,00 SWS
Literatur:		

Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen im Hauptseminar.	
Prüfung Hausarbeit mit Referat / Prüfungsdauer: 20 Minuten Bearbeitungsfrist: 6 Wochen Beschreibung: Hausarbeit: 15 Seiten.	

Modul WiPäd-M-08 Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten <i>Advanced scientific working methods</i>		6 ECTS / 180 h 30 h Präsenzzeit 150 h Selbststudium
(seit SS18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manuel Förster		
Inhalte: Es werden wissenschaftstheoretische Inhalte wie Hermeneutik, Kritische Theorie, empirisch-analytische Positionen, Konstruktivismus oder Modelltheorie behandelt. Hintergrundinformationen zu zugehörigen wissenschaftlichen Methoden und deren Anwendungspotenzialen ergänzen die Inhalte.		
Lernziele/Kompetenzen: - Die Studierenden kennen wissenschaftstheoretische Hintergründe und Positionen, können diese unterscheiden und gegenüberstellen. - Die Studierenden kennen wesentliche zugehörige wissenschaftliche Fachbegriffe sowie die den Positionen zugehörigen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. - Die Studierenden reflektieren wissenschaftstheoretische Positionen kritisch und diskutieren deren Vor- und Nachteile bzw. mit Rekurs auf ausgewählte Forschungsfragen und -kontexte. - Die Studierenden können Texte wissenschaftstheoretisch reflektieren und einordnen. - Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Paper hinsichtlich ihrer Qualität zu bewerten.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed/leistungen/studium/ Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Fortgeschrittenes wissenschaftliches Arbeiten Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS
Literatur: - Chalmers, A. F. (2001). Wege der Wissenschaft - Einführung in die Wissenschaftstheorie, hrsg. Niels Bergemann und Christine Altstötter-Gleich. Berlin, Heidelberg, New York: Springer	

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Horlebein, M. (2009). Wissenschaftstheorie. Grundlagen und Paradigmen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Hohengehren: Schneider.- Kornmeier, M. (2007): Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler. Heidelberg: Physica-Verlag.- Rost, D. (2007). Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Beltz- Spoun, S., Domnik, D. (2004): Erfolgreich studieren. Ein Handbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler. München: Pearson. | |
|--|--|

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul WiPäd-M-10 Wirtschaftspädagogische Projektarbeit		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
<i>Project work in Business Education</i>		
(seit WS18/19)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Ein Kennzeichen wirtschaftspädagogischer Handlungsfelder ist Projektarbeit. Im Modul bearbeiten die Studierenden forschungsbasiert und kooperativ ein wirtschaftspädagogisches Projekt. Dies stellt ein reales Projekt zu einer wirtschaftspädagogischen Problemstellung in der Kommune Bamberg dar. Das Modul ist dabei in Form eines Service Learning-Arrangements aufgebaut, in dem die Studierenden mit zivilgesellschaftlichen Partnern zusammenarbeiten.		
Lernziele/Kompetenzen: - Die Studierenden können eigenständig den wirtschaftspädagogischen Problembedarf in realen Kontexten beschreiben und forschungsbasiert eine Projektbearbeitungsstrategie aufstellen - Die Studierenden können Methoden der Sozialforschung zielführend in der Projektbearbeitung anwenden - Die Studierenden können sozial-kommunikative Situationen mit unterschiedlichen Stakeholdern zielorientiert gestalten - Die Studierenden sind in der Lage, theoretisch-konzeptionelle Zugänge und berufspraktische Anforderungen bei der Projektbearbeitung zueinander in Beziehung zu setzen - Die Studierenden können den Projektfortschritt evaluieren und im Bedarf Anpassungen zur Zielerreichung vornehmen - Die Studierenden können die Ergebnisse der Projektarbeiten zielgruppenspezifisch präsentieren und ihr eigenes Lernergebnis beschreiben - Die Studierenden entwickeln eine Position zum eigenen Handeln in der Zivilgesellschaft.		
Sonstige Informationen: https://www.uni-bamberg.de/wipaed/ Die Veranstaltung wird geblockt durchgeführt.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Wirtschaftspädagogische Projektarbeit Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich		3,00 SWS
Literatur: Themenspezifische Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Bearbeitungsfrist der Hausarbeit und Dauer des Referats werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul WiPäd-M-11 Forschungsmethoden der Wirtschaftspädagogik <i>Research in Learning and Instruction</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Das Modul ermöglicht das Durchlaufen des forschungslogischen Ablaufs von Lehr-Lernforschungsprozessen. Neben theoretischen Grundlagen werden vor allem Analysemethoden von qualitativen und quantitativen Daten an vorgegebenem Datenmaterial angewendet und die Ergebnisse hinsichtlich Belastbarkeit und Reichweite eingeordnet. Weiterhin wird eine Einarbeitung in die notwendigen informationstechnischen Unterstützungssysteme (z.B. SPSS bzw. MaxQDA) in der Lehr-Lernforschung angeboten.		
Lernziele/Kompetenzen: - Die Studierenden können den forschungslogischen Ablauf von Sozialforschungsprozessen von einer Problemstellung bis zur Verwertung der Ergebnisse nachvollziehen. - Die Studierenden entwickeln ausgehend von gegebenen Problemstellungen in einem Kontext ein Erkenntnisinteresse und bearbeiten dieses eigenständig und kooperativ sowie wissenschaftlich begründet anhand zur Verfügung gestellter Datensätze. - Die Studierenden setzen sich mit Methoden der Lehr-Lern-Forschung auseinander und ordnen ihr eigenes Handeln in den unterschiedlichen Zugängen der Lehr-Lernforschung ein. - Die Studierenden können Befunde der Lehr-Lernforschung darstellen, interpretieren, beurteilen und wissenschaftstheoretisch hinsichtlich ihrer Belastbarkeit und Reichweite einordnen. - Die Studierenden erkennen den Nutzen und die Grenzen der Lehr-Lernforschung und deren Methoden. - Studierende können Methoden der Datenerhebung und -auswertung sowohl hinsichtlich qualitativer und quantitativer Datenformate anhand wissenschaftlicher Kriterien unterscheiden und situationsangemessen anwenden und bewerten. - Die Studierenden kennen wissenschaftstheoretische Zugänge der Lehr-Lernforschung und setzen sich mit verschiedenen Perspektiven auf die Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse auseinander.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/wipaed Die Veranstaltung wird geblockt durchgeführt.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Forschungsmethoden der Wirtschaftspädagogik Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		4,00 SWS

Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Anteil der Leistung an der Gesamtnote: 66,7 %	
Prüfung Referat / Prüfungsdauer: 30 Minuten Beschreibung: Anteil der Leistung an der Gesamtnote: 33,3 %	

Modul WiPäd-MA-M-01 Masterarbeit <i>Master Thesis</i>		30 ECTS / 900 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manuel Förster Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Karin Heinrichs, Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Masterarbeit einschließlich Disputation mit 30 ECTS-Punkten für Studierende der Variante I: Das Modul Masterarbeit hat einen Umfang von 30 ECTS-Punkten und beinhaltet eine schriftliche Prüfung in Form der Masterarbeit und eine mündliche Prüfung in Form der Disputation.		
Lernziele/Kompetenzen: In der Modulgruppe Masterarbeit soll mit der Masterarbeit der Nachweis erbracht werden, dass der Prüfling in der Lage ist, ein gestelltes Thema selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Soweit eine Lehrveranstaltung angeboten wird Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch		2,00 SWS
Inhalte: Im Zuge der Bearbeitung der Masterarbeit kann vom Prüfer eine prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung angeboten werden. Prüfungstermine für die Disputation können im Rahmen dieser Lehrveranstaltung abgehalten werden.		
Prüfung Disputation / Prüfungsdauer: 30 Minuten Beschreibung: Der Termin der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bzw. bei Ausgabe des Themas bekannt gegeben.		
Prüfung Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Monate Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass mindestens 60 ECTS-Punkte erworben wurden.		

Modul WiPäd-MA-M-02 Masterarbeit <i>Master Thesis</i>		28 ECTS / 840 h
(seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manuel Förster Weitere Verantwortliche: Prof. Dr. Karin Heinrichs, Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz		
Inhalte: Masterarbeit einschließlich Kolloquium mit 28 ECTS-Punkten für Studierende der Variante II: Das Modul Masterarbeit hat einen Umfang von 28 ECTS-Punkten und beinhaltet eine schriftliche Prüfung in Form der Masterarbeit und eine mündliche Prüfung in Form eines Kolloquiums.		
Lernziele/Kompetenzen: In der Modulgruppe Masterarbeit soll mit der Masterarbeit der Nachweis erbracht werden, dass der Prüfling in der Lage ist, ein gestelltes Thema selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Soweit eine Lehrveranstaltung angeboten wird Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch	2,00 SWS
Inhalte: Im Zuge der Bearbeitung der Masterarbeit kann vom Prüfer eine prüfungsbegleitende Lehrveranstaltung angeboten werden. Prüfungstermine für das Kolloquium können im Rahmen dieser Lehrveranstaltung abgehalten werden.	
Prüfung Masterarbeit / Bearbeitungsfrist: 4 Monate Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung: Die Zulassung zur Masterarbeit setzt voraus, dass mindestens 60 ECTS-Punkte erworben wurden.	
Prüfung Kolloquium / Prüfungsdauer: 30 Minuten, unbenotet Beschreibung: Der Termin der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bzw. bei Ausgabe des Themas bekannt gegeben.	